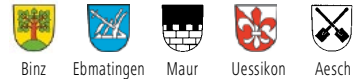


# Maurmer Post



## Die Hexe vom Greifensee



Was auf Papier stand, galt als Wahrheit: Solche Abbildungen dienten als Beweis für die Existenz von Hexen. Bild: Martin le Franc (1442)

Im Namen der Justiz gefoltert: Bei der Streckfolter wurden Verdächtige aufgehängt und mit Steinen beschwert. Bild: Zentralbibliothek Zürich (MsF26, 226r)

**Historie** Gefoltert, geköpft, verbrannt – das war das Schicksal, wenn man negativ auffiel. Eine Geschichte am Greifensee zeigt, dass es jeden treffen konnte.

Auf einer Kiesbank an der Sihl loderte der Scheiterhaufen lichterloh. Im Feuer verkohlten gerade die Überreste der zuvor geköpften Elsbetha Bünzli. Sie sei eine Hexe und habe Unzucht mit dem Teufel getrieben. Dieses «Geständnis» hatten Richter ihr nach wochenlanger brutaler Folter abgerungen. Um jede Erinnerung an sie auszulöschen, wurde die Asche in den Fluss geworfen, ihr Häuschen in Nossikon liess man abreißen.

Das geschah vor 370 Jahren, zu einer Zeit, als der Glaube an Magie, Zauberei und an teuflische Mächte allgegenwärtig war. Selbst Richter,

Pfarrer und die obersten Ratsherren glaubten daran. «Hexerei galt damals als etwas, das es wirklich gibt», sagt Paul Brändli, Historiker und pensionierter Kantonsschullehrer.

**Nicht hinterfragter Irrglaube** Unterstützt durch die Anfänge des Buchdrucks konnte sich die Hexenthese in ungeheuerlichem Mass verbreiten. «Man hat eine Unwahrheit einfach oft genug wiederholt und irgendwann galt sie als Wahrheit», sagt Paul Brändli. «Mich hat am meisten erschüttert, dass niemand das in Frage gestellt hat.

Nicht einmal intelligente, studierte Leute.» Heute ist man sich einig: «Hexen gibt es nicht.» Das sagt auch Matthias Rüschi, Pfarrer von Uster. Mittlerweile gilt die Existenz von Hexen als wissenschaftlich unbelegt und widerlegt. Phänomene, die damals als schwarze Magie gedeutet wurden, lassen sich heute durch Psychologie, Medizin oder Naturereignisse erklären.

**Verdächtige Zusammenhänge** Es lässt sich nachweisen, dass die Hexenprozesse etwa im Raum Zürichsee mit der Kleinen Eiszeit korrelierten. Hagelstürme und Miss-

ernten wurden nicht als klimatische Zufälle, sondern als Zeichen des zürnenden Gottes interpretiert. «Wenn das Getreide verdarb oder das Vieh erkrankte, musste jemand dafür verantwortlich sein», sagt Paul Brändli. «Man suchte nach einem Sündenbock.»

Auch der Fall von Elsbetha Bünzli ereignete sich kurz nach einem starken Unwetter in Uster: Ein Hagelsturm hatte dabei den Kirchturm zum Einsturz gebracht. Danach suchte man dafür eine Schuldige. Allerdings ist in Elsbethas Gerichtsakten davon nichts zu lesen. Gemäss Paul Brändli



**RD Gärten – Damit es bei Ihnen immer schön bleibt!**  
**Gartenpflege & Winterdienst – alles aus einer Hand.**  
**Persönlich. Verlässlich. Mit Herz fürs Grün.**

**Aeschstrasse 23 8127 Forch 079 488 88 89 info@rd-gaerten.ch**  
**www.rd-gaerten.ch**

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



**Franz Maurer**

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

**Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur**  
**Telefon 044 577 17 19**  
**www.franz-maurer.ch**



**BANG & OLUFSEN**

**mahler AUDIO VIDEO**

Sehen & Hören neu erleben

**Mahler Audio Video**  
**Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf**  
**Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch**

**Maurmer Post**

**Inserateannahme und -beratung:**

Gabi Wüthrich  
 ☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:  
 Donnerstag, 17.00 Uhr

**Maler Mäder**  
 Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

**Unser Angebot**

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



**Malergeschäft Mäder**

Thomas Mäder  
 M 079 420 51 11  
 info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



Seit über 110 Jahren  
 auf der Höhe!

**Fritz Looser Söhne**

**Kaminfegergeschäft**  
**Dachdeckergeschäft**  
**Steil- und Flachdach**

**Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich**

Magazin in 8122 Binz **Tel. 044 251 49 76**  
 r.looser@greenmail.ch **Fax 044 251 49 91**

**www.loosersoehne.ch**

**Ihr Sanitärspezialist immer vor Ort**

- Sanitäre Anlagen
- Sanitär-Service
- Badezimmerumbau
- Heizung
- Reparaturen
- Lüftung

**Giulio Colapelle | Inhaber**  
**Colapelle GmbH**  
 Bergholzweg 26, 8123 Ebmatingen  
 Tel. 076 575 06 14  
 giulio.colapelle@ggaweb.ch  
 www.colapelle-sanitaer.ch



**COLAPELLE GMBH**

Sanitär / Heizung / Lüftung



Immobilienvermittlung  
 mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung  
 beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

**Marco Müller**

RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1  
 CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

**Aktuell**

**Schweizer Spargeln**  
**Schweizer Rhabarber**

**Bärlauch-Fleischkäse & Bärlauch-Bratwürste**

Familie Sarina und Jonas Bosshard  
 Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 525 66 68 | www.bergerhof.ch



Zum Gedenken an Elsbetha Bünzli steht nun ein Mahnmal in Form eines Baumstrunks auf dem Friedhof in Uster.  
Bild: Amanda Arroyo

fehlt das für die Hexenverfolgung typische Element namens «Schadenszauber». Elsbetha konnte nicht direkt als Verursacherin des Unwetters gebrandmarkt werden, da ihr eigenes Häuschen ebenfalls beschädigt worden war. Dennoch deuten laut Pfarrer Rüschi die Kirchenakten in der Turmkugel auf eine enge Verbindung hin.

### Risikofaktoren

Ihren Fall lediglich auf ein Wetterereignis zu reduzieren, wäre zu kurz gegriffen. Der Fall Elsbetha Bünzli zeigt exemplarisch, dass der Verdacht, eine Hexe zu sein, jeden treffen konnte. «Elsbetha und ihre Familie waren mausarm», sagt Matthias Rüschi. Ihre Eltern starben früh an der Pest und deshalb lebte sie mit ihrer Schwester in einem männerlosen Haushalt. Ohne Mann im Haus war sie zu dieser patriarchalen Zeit schutzlos.

Diverse Männer wussten das auszunutzen und vergewaltigten Elsbetha mehrfach. Mit 23 wurde sie davon schwanger. Sie gebar einen Sohn namens Hans Ryffel – er hatte ein geistiges Defizit. Insgesamt zweimal wurde sie vom Gericht Zürich wegen Ehebruchs verurteilt, dies, obwohl die Taten von den verheirateten Männern ausgingen.

Auch ein Maurmer handelte gewissenlos: Ein Ruedi Lamprecht aus Aesch gab sich als ledig aus und versprach ihr die Ehe. Daraufhin liess sie sich auf ihn ein. Ein zweites Kind entstand. Schliesslich stellte sich heraus, dass der Mann längst verheiratet war. Das Kind starb noch im Säuglingsalter.

### Sie bringt sich in Bedrängnis

«Elsbetha Bünzli war keine einfache Person», sagt Paul Brändli. Sie trank zu viel, wurde mehrfach aus-

fällig, fluchte übel, entblösste ihren Hintern in der Öffentlichkeit. Kurz: Sie fiel negativ auf. Einiges wies darauf hin, dass sie an Epilepsie litt. An der sogenannten katamenialen Epilepsie, bei der epileptische Anfälle in Abhängigkeit von der Menstruation auftreten. Gut möglich, dass sie deswegen Probleme mit der Impulskontrolle hatte.

Ein solcher Impuls brachte dann den Hexenprozess in Gang. Wegen eines Streits mit ihrer Schwester mussten beide vor dem Landvogt von Greifensee antreten. Der Pfarrer wurde ebenfalls herbeizitiert. Dieser hatte für seine Gemeinde auch die Funktion der Sittenpolizei und sagte gegen die Schwestern aus. In ihrer Wut bezichtigte Elsbetha ihre Schwester Verena, «auf einem Stecken zu reiten», und brachte den Stein ins Rollen. Sie selbst geriet zunehmend unter Verdacht.

Im Gefängnisturm in Zürich wurde sie 37 Tage lang auf der Streckbank gefoltert, bis sie schwer verletzt unter grossen Schmerzen alles gestand, was man ihr vorwarf. Der

Gefängniswärterin sagte sie: Wenn sie nur wüsste, was eine Hexe sei, würde sie alles zugeben, um der grausamen Folter zu entkommen. Im Delirium verwandelten sich die Vergewaltigungen zu Sex mit dem Teufel. Diese sogenannte Teufelsbuhlschaft war das Geständnis, das erforderlich war, um jemanden hinzurichten. Aus mildernden Umständen wurde sie vor dem Verbrennen geköpft.

### Wenige Hinrichtungen

Elsbetha Bünzli war die einzige Hexe in den Greifenseegegenden, die zum Tode verurteilt wurde. Im Zürcher Oberland gab es drei weitere Fälle, und in Dübendorf wurde eine Frau wegen Schadenszauber hingerichtet. «Im Vergleich sind das wenige Fälle», sagt Paul Brändli. Das Zürichseegebiet hat viel mehr unter der Kleinen Eiszeit gelitten, weil der Weinbau mit einem massiven Ernteeinbruch zu kämpfen hatte.

Auch im schweizweiten Vergleich sind die insgesamt 84 Hexenhinrichtungen im Kanton Zürich wenige. Der Stadtstaat wirkte eher mässigend. «Viel schlimmer war es im Wallis und in der Waadt», sagt Paul Brändli. Dort gab es mindestens 2000 Opfer. Was nicht viele wissen: In der Westschweiz und in Teilen von Luzern war die Hexenverfolgung sogar entstanden. Der Auslöser war die Verfolgung der Waldenser, die als Ketzer und Abtrünnige galten.

Dies und der Fall Bünzli in Uster zeigen: Es waren vor allem Aussen-seiter, die man beseitigen wollte. Im Umgang mit Andersartigkeit haben wir mittlerweile grosse Fortschritte gemacht. Doch mit der Skepsis gegenüber Fremdem spürt man, dass gewisse Grundmuster geblieben sind.

Text: Amanda Arroyo



Mitten in der Limmat stand der Gefängnisturm Wellenberg. Es war der Ort, wo gefoltert wurde.  
Bild: William Henry Bartlett (1834)

### EDITORIAL

Liebe Leserin  
Lieber Leser



Sie halten eine «feurige» MP-Ausgabe in der Hand. Denn diesmal geht es nicht nur um Hexenverbrennungen in der Schweiz, insbesondere am Greifensee, deren Geschichte wir nachgegangen sind, sondern auch um die traditionelle Verbrennung des Böögg auf dem Zürcher Sechseläutenplatz.

«Nüt putzt besser aus es Fүүr», singen Patent Ochsner. Die reinigende und vernichtende Wirkung der Flammen hat man sich im Mittelalter zunutze gemacht, als man mehrheitlich Frauen auf dem Scheiterhaufen verbrannte. Das Feuer sollte sie so vollständig vernichten, dass kein bisschen Hexe mehr von ihnen übrigblieb. Gnädige Scharfrichter töteten die bedauernswerten zum Tode Verurteilten zuerst. Ungnädige nicht.

Endlich den Winter zu verscheuchen und dem Sommer die Tür zu öffnen, ist da schon eher «patgific». Wenn Sie wissen möchten, was das bedeutet, stöbern Sie doch durch unsere Sechseläuten-Doppelseite. Zünfter aus der Gemeinde Maur haben uns Bilder «ihres» Sechseläutens geschickt. Wir haben sie mit blumig-bunten Szenen des Umzugs der Zünfte gemischt, die wir am Limmatquai für Sie eingefangen haben.

Viel Vergnügen – und einen herrlich «pazifischen» Sommer.

Anne-Friederike Heinrich

### LESEN SIE AUCH:

**Sechseläuten** 4  
Der Sommer wird «patgific»

**Stallstube-Jubiläum** 7  
Das Schönste sind die Begegnungen

**Seniorenkommission** 8  
Etwas zum Gemeindeleben beitragen

# Der Sommer wird «echt patgific»



Der Böögg meinte es gut und verlor sein Haupt bereits nach 12 Minuten und 48 Sekunden. Es ist neun Jahre her, dass die Sommerprognose so günstig stand.

Bilder: Lukas Heinrich

**Sechseläuten** Wenn es nach dem Böögg geht, wird der Sommer wundervoll, oder um es mit den Worten des diesjährigen Gastkantons Graubünden zu sagen: «echt patgific». Gerade mal 12 Minuten und 48 Sekunden brauchte der Schneemann, bis er am vergangenen Montag auf dem Zürcher Sechseläutenplatz seinen Kopf verlor. Das traditionelle Frühlingsfest der Zünfte zieht jedes Jahr Tausende von Besuchern an, auch aus der Gemeinde Maur. Viele Maurmer mischen aber auch «im Innern» des Traditionsanlasses mit, zum Beispiel als Zünfter. Einige von ihnen haben uns auf Anfrage ein Bild «ihres» Sechseläutens geschickt.

Bilder und Texte, soweit nicht anders angegeben: Anne-Friederike Heinrich



«Zünfter zu werden, ist eine Entscheidung fürs Leben. Unsere Familie ist in vierter Generation in der Zunft zur Waag zünftig. Jung und Alt schätzt die Freundschaften, die generationenübergreifend ein Leben lang halten, den gesellschaftlich-kulturellen Austausch und die Freude daran, Traditionen aufrechtzuerhalten, die sonst in Vergessenheit geraten würden», sagt Zünfter René Kalt (60, Mitte) aus Maur, hier mit seinen Söhnen, dem Bleicher Dominik Kalt (25, links) und dem Gesellen Robert Kalt (23, rechts).

Text: René Kalt, Bild: zVg



Strahlendes Sechseläuten: Zunftmeister Anders Mathis aus Stuhlen führt die Zunft Hottingen über die Zürcher Bahnhofstrasse. An seiner Seite: Schauspielerin Tonia Maria Zindel – als Maja Lüthi aus «Lüthi und Blanc» bekannt – als Ehrengast des Gastkantons Graubünden. Der Böögg bestätigte die Stimmung und verlor seinen Kopf nach 12 Minuten und 48 Sekunden, die Prognose für einen schönen Sommer.

Text und Bild: Alex Lörtscher



«Unterwegs zum ersten Blumenstrauss», untertitelt Urs Rechsteiner aus Ebmatingen seinen Schnappschuss. Er trägt das farbenfrohe Kostüm der Zunft Schwamendingen. Diese Quartierzunft wurde 1975 gegründet, vier Jahre nach der Herauslösung Schwamendingens aus dem Kreis 11 in den selbstständigen Stadtkreis 12. Das Zunftwappen zeigt das alte Gemeindewappen von Schwamendingen, eine silberne Wellenlinie, die die Glatt symbolisiert, sowie eine silberne Pflugschar. Am Umzug zeigte die Zunft Schwamendingen Uniformen der Zürcher Miliz aus dem Jahr 1837 sowie Impressionen aus dem Bauernstand mit der Sonntagstracht aus der Zeit von 1750 bis 1800.

Bild: zVg



So manch einer trug schwer an den Blumen, die ihm überreicht worden waren. Schwingerkönig 2025 Armon Orlik hatte dagegen keinerlei Mühe, seine Rosen im Arm zu halten und dabei noch freundlich in die Menge zu grüssen.



«Vor dem Umzug sind alle noch frisch», kommentiert Alexander Lenzlinger (rechts) aus Maur diese Szene. Zu sehen ist er mit seinen Söhnen Andri, Elia und Mattia Lenzlinger (v.l.n.r.) im Kostüm der Zunft St. Niklaus. Bild: zVg



Stephan Rupper (links) aus Forch mit einem Zunftskollegen. Rupper ist seit über 30 Jahren Zünfter der Zunft zur Waag, die zu den älteren Handwerkszünften gehört. Sie wurde 1336 gegründet und vereinigt die Woll- und Leinenweber, Bleicher und Hutmacher.



Wer von «chillen» redet, ist nicht mehr up to date. Heute heisst das «echt pat-gific» – und das war auch das Motto, unter dem der Gastkanton Graubünden auftrat. Eine Musikgruppe hatte eigens ein Lied fürs Sechseläuten geschrieben, um etwas Entspannung nach Zürich zu tragen, und sang es während des Umzugs. Ob es am tollen Wetter oder am Song lag: Die Stimmung am Limmatquai war superentspannt und fröhlich.



Der Zug der Zünfte durch Zürich bis zum Sechseläutenplatz wird immer von der Knabenmusik Zürich KMZ angeführt – die neuerdings Knaben- und Mädchenmusik heisst. Die Trommler laufen direkt hinter dem Zentralkomitee der Zürcher Zünfte ZZZ. Mit dabei ist auch der ältere Sohn (2. Reihe, 2. v. r.) von MP-Chefredaktorin Anne-Friederike Heinrich.

## Mit Chlöpf gewinnen

**Gewinnspiel** Schick deinen schönsten Wunsch für den Sommer 2026 bis 30. April an [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch). Unter allen Einsendern verlosen wir eine Ausgabe des Kinderbuchs «Am Zürcher Sechseläuten». Alle Sommerwünsche veröffentlichen wir in der MP vom 8. Mai.

«Am Zürcher Sechseläuten» ist ein farbenfrohes Kinderbuch, in dessen Zentrum Tiere stehen: Pferde, Kamele, Ziegen, Hühner, Lamas, Hunde, ein Elefant und sogar ein Bär(enfell) finden sich



in den Darstellungen der Zünfte und ihrer Wappen. Sie stehen

im Zentrum dieses farbenfrohen Kinderbuchs und schaffen so für

kleine Leser eine eigene Sechseläutenwelt. Das Buch wurde ursprünglich 1964 von Mina Gerster geschrieben und von Helen Keiser gezeichnet. Die vierte Auflage ergänzte Renato Compostella mit weiteren Zeichnungen, einem Blick in die Böögg-Werkstatt und einem Böögg-Bastelbogen. Der Maurmer René Kalt überarbeitete die Texte.

Wer das Buch nicht gewinnt, kann es in ausgewählten Buchhandlungen kaufen oder unter [zunftshop@ggaweb.ch](mailto:zunftshop@ggaweb.ch) bestellen.

**Text: Anne-Friederike Heinrich**

**ROLLER**  
ZÜRICH | FORCH  
**FRÜHLINGSAUSSTELLUNG**  
25-26 APRIL 2026  
10-16 UHR



**HONDA** *Vespa* **CFMOTO** **ROYAL ENFIELD**  
Flag-25 Live am Sonntag  
LOORENSTRASSE 1 8127 FORCH

**KREATIV,  
TRENDIG,  
KLASSISCH?**

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.  
Beratung inklusive. Rufen Sie mich an.



Marcella Verrone

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, [www.coiffeurnehof.ch](http://www.coiffeurnehof.ch)  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**NEUKHOF**  
COIFFEUR

**COIFFURE ALLEGRA**



ZÜRICHSTRASSE 107  
8123 EBMATINGEN

**044 381 30 40**  
[www.coiffureallegra.ch](http://www.coiffureallegra.ch)

SAMET KADRIJA

Suche trockenen  
**Lagerraum / Abstellkammer / Hobbyraum**  
(ca. 10 m<sup>2</sup>) in Maur.  
Max. CHF 150/Monat.  
Kontakt: [lagermaur@gmail.com](mailto:lagermaur@gmail.com)

**GARAGE BOSSHARDT** Fällanden



Ihr neues MG Center, Garage Bosshardt, Schwerzenbachstrasse 41, in Fällanden. Jetzt den neuen MG S6 entdecken und Probefahren!

Garage Bosshardt AG  
8117 Fällanden  
[info@garage-bosshardt.ch](mailto:info@garage-bosshardt.ch)  
044 806 39 39

**GARAGE SCHMID**



AN & VERKAUF  
REPARATUREN  
ALLER MARKEN

**G. SCHMID**

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)  
Tel. 044 826 14 00  
[godis.autocenter@bluewin.ch](mailto:godis.autocenter@bluewin.ch)

**my buxi**

Maur - Zürich Ost



App laden, registrieren und einfach chauffieren lassen!



Buchen über unsere App (QR Code) oder Telefonnummer 043 288 11 11

ab **CHF 4,00** pro Fahrt

Betriebszeiten Mo-So 7:00-1:00 Uhr

## «Das Schönste sind die Begegnungen»



Das Restaurant Stallstube feiert sein 25-Jahr-Jubiläum. Eine Wirtschaft gibt es an diesem Ort bereits seit 242 Jahren.

**Jubiläum** Das Maurmer Restaurant Stallstube feiert am 30. April mit einem grossen Fest sein 25-Jahr-Jubiläum. Die Maurmer Post sprach im Vorfeld mit Monika Bachofen über die Highlights und die Tiefschläge der zurückliegenden 25 Jahre.

### Frau Bachofen, die «Stallstube» feiert in diesem Jahr ihr 25-Jahr-Jubiläum. Erzählen Sie mal: Wie hat es mit der «Stallstube» angefangen?

Monika Bachofen: Mein Mann Daniel Bachofen und ich haben die «Stallstube» am 1. Mai 2001 bei herrlichem Wetter eröffnet. Die Musikgesellschaft Maur hat gespielt, wir haben feines Essen angeboten – und sind von Besucherinnen und Besuchern überrannt worden. Es war ein super Start.

### Wie kamen Sie auf die Idee, auf dem Hof eine Besenbeiz zu eröffnen?

Das Zürcher Riegelhaus wurde 1784 gebaut. Bereits zwei Jahre später wurde in der Bauernstube eine Weinwirtschaft eröffnet, die bis 1944 existierte. Die Wirtschaft war also schon da, wir haben sie bloss in den Stall verlegt. Das war im Jahr 2000, da haben wir den Kuhstall «ausgemistet». Nun gibt es im Stall und in der Tenne insgesamt 85 Plätze für hungrige und durstige Ausflügler. Der Hintergrund der Restauranteröffnung war unter anderem, dass es immer schwieriger wurde, mit einem eher kleinen Bauernhof genug zu erwirtschaften, sodass ein zweites Standbein nötig wurde.

### Wenn Sie auf die 25 Jahre zurückblicken – an welche Highlights erinnern Sie sich?

Das Schönste sind die Begegnungen mit Menschen. Wir haben viele Stammgäste, die zum Teil schon sehr lange in die «Stallstube» kommen. Manche kennen wir von früher als Töfflibeube, heute kommen sie mit ihrer Familie.

Auch unsere Söhne waren zum Zeitpunkt der Eröffnung erst drei und fünf Jahre alt. Unser älterer Sohn Roman ist nun 30 Jahre alt und führt den Betrieb weiter, worüber wir sehr glücklich sind. Inzwischen lebt hier schon die 10. Generation der Bachofens.

### Welche Tiefpunkte sind Ihnen in Erinnerung geblieben?

Corona! Diese Zeit war ganz schwierig und mit grosser Unsicherheit und Existenzängsten verbunden. Wir haben daran geglaubt, dass es immer eine Lösung gibt. Dank dem guten Zusammenhalt unseres langjährigen Teams konnten wir guten Mutes in die Zukunft schauen.



Roman Bachofen (links) hat den Betrieb von seinen Eltern Monika und Daniel Bachofen übernommen.

### Was erwartet Besucherinnen und Besucher Ihres Jubiläumsfests am 30. April?

Unterhalb der «Stallstube» haben wir ab 19 Uhr eine Festwirtschaft mit Grill und Raclette, im Festzelt treten die Rusch-Büebli auf. Der Vater und seine Zwillinge sind eine der erfolgreichsten Ländler- und Volksmusikformationen der Schweiz. Ausserdem ist ab 16 Uhr natürlich das Restaurant geöffnet. Am Sonntag spielt dann in der Gartenwirtschaft die Brass Band Maur, allerdings nur bei schönem Wetter.

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass wir gesund bleiben und noch ein paar Jahre in der «Stallstube» mithelfen dürfen. So können wir noch viele schöne Begegnungen mit unseren Gästen geniessen.

Interview: Anne-Friederike Heinrich  
Bilder: zVg



Blick in den «Stall», der Platz für 50 Personen bietet.

# «Etwas zum Gemeindeleben beitragen»

**Seniorenkommission** Die bisherige SeKo ist zum Ende der Legislatur zurückgetreten. Die Maurmer Post sprach mit Alexander Lenzlinger, Ressortvorsteher Gesellschaft der Gemeinde Maur, über die wertvolle Arbeit für Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 60 Jahren – und die Kenntnisse, die interessierte Nachfolger haben sollten.



Alexander Lenzlinger, Ressortvorsteher Gesellschaft.

## Wie lange gibt es die Seniorenkommission schon?

**Alexander Lenzlinger:** Die Seniorenkommission (SeKo) ist in Maur schon seit rund zwei Jahrzehnten etabliert. Ihre Anlässe und Reisen für Personen der Generation 60+ sind gut verankert und werden rege genutzt. Den zurücktretenden Mitgliedern gebührt somit auch ein grosses Dankeschön. Sie haben diese kontinuierliche Arbeit in den letzten Jahren mit viel Engagement und persönlichem Einsatz weitergeführt – und damit die Angebote für 60+ in Maur lebendig und nah bei den Menschen gehalten. Die neue Kommission startet also nicht bei null, sondern kann auf bestehenden Abläufen, Erfahrung und einem bekannten Angebot aufbauen.

## Die fünf Personen haben gesellschaftliche und kulturelle Anlässe für Menschen über 60 Jahren in der Gemeinde Maur organisiert, ein beglückendes, aber auch forderndes Engagement. Welche Voraussetzungen werden für dieses Amt benötigt?

Besondere Fachkenntnisse braucht es nicht. Gefragt sind Organisationstalent, Kontaktfreude und ein Gespür für die Anliegen der älteren Generation – sei es aus eigener Erfahrung oder aus

dem persönlichen Umfeld. Wer Ideen einbringen und gemeinsam mit anderen Aktivitäten für 60+ mitgestalten möchte, bringt schon viel mit.

## Gibt es schon Kandidatinnen oder Kandidaten, die sich dafür interessieren, die Aufgaben der fünf scheidenden Seniorinnen und Senioren zu übernehmen?

Ja, es sind bereits erste Bewerbungen eingegangen. Die Kommission ist damit aber noch nicht vollständig. Wir freuen uns deshalb weiterhin über interessierte Personen, die sich ein Engagement vorstellen können. Ziel ist, dass die Seniorenkommission mit Beginn der neuen Amtsdauer im Spätsommer wieder vollständig starten kann.

## Warum werden die Kommissionsmitglieder gewählt? Wäre es nicht einfacher, Nachfolger zu finden, wenn kein Wahlverfahren nötig wäre?

Das Wahlverfahren gehört bei der Seniorenkommission dazu, weil sie eine unterstellte Kommission des Gemeinderats ist. Es klingt aber formeller, als es tatsächlich ist: Die Mitglieder werden schlussendlich durch den Gemeinderat gewählt. Niemand muss sich deshalb scheuen, Interesse anzumelden. Entscheidend sind Motivation, Gestaltungsfreude und der Wunsch, etwas zum Gemeindeleben beizutragen.

## Wie viele Menschen über 60 Jahren gibt es in der Ge-



Die Mitglieder der Seniorenkommission und Helferinnen wurden am Theaterabend mit einem grossen Dankeschön und Geschenkkörben verabschiedet.

## meinde Maur – sprich: Wie hoch ist der Bedarf an einer Seniorenkommission?

Rund 31,5 Prozent der Bevölkerung sind älter als 60 Jahre. Schon diese Zahl zeigt den Bedarf auf. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass es für alle Generationen passende kommunale Angebote gibt – auch für ältere Menschen. Dass die Anlässe gut besucht sind, zeigt zudem: Das Angebot wird geschätzt, besonders von Personen, die gerne in der Gemeinde selbst aktiv bleiben möchten.

## Warum sollte sich ein älterer Mensch in der Seniorenkommission engagieren?

Wer sich engagiert, kann seine Erfahrung, seine Kontakte und seine Perspektive für die ältere Genera-

tion in Maur einbringen. Die Arbeit ist nah an den Menschen, sinnstiftend, und man sieht die Wirkung des eigenen Handelns sehr direkt. Es ist im Übrigen keine Voraussetzung, selbst bereits im Seniorenalter zu sein. Auch jüngere Personen können sich bewerben, wenn sie Interesse an der Arbeit in der SeKo haben.

## Erhalten die Mitglieder der Seniorenkommission ein Honorar für ihre Arbeit?

Das Engagement soll nicht selbstverständlich sein, sondern auch anerkannt werden: Das Präsidium erhält eine jährliche Entschädigung von rund CHF 5500, die weiteren Mitglieder Sitzungsgelder. Gleichzeitig bleibt es ein freiwilliges Engagement. Gerade dieses Mittragen durch die Bevölkerung ist wichtig für unser Gemeindeleben und stärkt den Zusammenhalt.

## Was geschieht, wenn niemand gefunden wird, der Anlässe für Ältere organisieren möchte?

Ganz ohne Kommission stehen wir zum Glück nicht da: Es haben sich ja bereits Personen gemeldet. Die Arbeit kann also aufgenommen werden. Gleichzeitig bleiben wir dran, bis die Seniorenkommission wieder komplett ist. Wichtig ist, dass die beliebten Angebote für ältere Menschen in Maur weitergeführt werden können.



Alexander Lenzlinger verabschiedet am Theaterabend «Willkommen an Bord» die fünf scheidenden Mitglieder der Seniorenkommission Beat Müller, Susanne Marti, Georges Knecht, Elsa Wachter und Rolf Fürst.

**Interview: Anne-Friederike Heinrich**  
Bilder: zVg

## «Willkommen» und Abschied

**Finale** Die Seniorenkommission verabschiedete sich nach acht Jahren mit dem fröhlichen Theaterstück «Willkommen an Bord». Damit ist die nächste Legislatur der neuen SeKo bestens vorbereitet.

Die noch amtierende Seniorenkommission konnte letzte Woche Mittwoch zu diesem Anlass rund 100 Gäste in der Looren begrüßen. Das mit aufwendigen Kulissen aufgeführte Lustspiel der Theatergruppe St. Gallen war unterhaltsam und gespickt mit amüsanten Szenen der illustren Kreuzfahrtgäste.

Gut gelaunt begab man sich anschliessend in den Polterkeller, wo das Helferinnenteam schön dekoriert zum Zvieri aufgedeckt hatte. Alexander Lenzlinger, Timo Sulzer und Carol Lutz verabschiedeten die Seniorenkommissionsmitglieder und Helferinnen mit einem grossen Dankeschön



und Geschenkkörben (siehe nebenstehendes Interview und Fotos Seite 8, Anm. d. Red.).

Dank der grossartigen Teamarbeit der Beteiligten ging der Anlass einmal mehr

erfolgreich und zur Zufriedenheit aller über die Bühne.

**Text: Beat Müller, Seniorenkommission/MP**

**Bild: zVg**

## Fünf Perlen für Maur



Fabian Frei vom Ingenieurbüro Bünzli mit Hanspeter Bislin, Leiter Tiefbau und Sicherheit, sowie den Gewinnern des Ideenwettbewerbs Patrick und Naomi Stieger (v.l. n. r.).

**Zusammengehörigkeit** Die neue Visitenkarte der Gemeinde Maur sind fünf Perlen, die symbolisch für die fünf Dörfer von Maur stehen: Binz, Ebmatingen, Aesch/Scheuren, Maur und Uessikon.

Haben Sie ihn schon gesehen, den neu gestalteten Kreisel in Aesch? Nähert man sich von der Forchau-

tobahn aus dem Kreisel, fährt man um fünf grosse Kugeln oder Perlen herum. Auf den Kugeln prangen wunderschön die Wappen unserer fünf Dörfer.

### Visitenkarte von Maur

In der Maurmer Post vom 28. März 2025 wurde die Bevölkerung von Maur aufgefordert, Gestaltungsideen für den Kreisel in Aesch einzureichen. Yves Keller,

Gemeindepräsident, meint: «Der Verkehrsknoten ist sowohl in verkehrstechnischer Hinsicht als auch in Bezug auf das Erscheinungsbild der Gemeinde Maur von hoher Bedeutung. Der Kreisel ist eine Visitenkarte für die Gemeinde Maur.» Der Kreisel gehört zwar dem Kanton Zürich, ist aber auf Gemeindegebiet. Zehn Gestaltungsideen wurden aus der Bevölkerung eingereicht und drei vom Ingenieurbüro Bünzli, unter anderem ein «Generationenkreisel», ein «Birkenkubus», ein neues «Fabeltier» und das Gewinnerprojekt «Fünf Perlen».

### Und die beste Idee hat...

Das Tiefbauamt prüfte die Unterlagen. Es galt, verschiedene Aspekte zu berücksichtigen, allen voran wurden die verkehrstechnischen und sicherheitsrelevanten Aspekte geprüft. Die Kreiselgestaltung darf den fließenden Verkehr nicht negativ beeinflussen. Der Gemeinderat prüfte alle Vorschläge. Der Gestaltungsvorschlag von Naomi und Patrick Stieger, aufgewachsen in Binz und in der Region zuhause, gefiel am besten. Das Designstudio Stieger hat seinen Sitz in Dübendorf. Die Grafik und die Visualisierung kamen von den Ideengebern selbst. Das Ingenieurbüro Bünzli aus Ebmatingen wurde mit

der Umsetzung beauftragt. Die Kugeln bestehen aus GFK, Glasfaser verstärktem Kunststoff, und sind in einem Silberlook lackiert. Die Firma Knöpfel Kunststoff in Hinwil hat die Kugeln hergestellt. Alle fünf Kugeln sind mit einem der fünf Gemeindewappen versehen, ausser die mittlere, dort ist Maur vorn und hinten abgebildet. Alle haben einen Durchmesser von 1,8 Meter und wiegen 150 kg pro Stück. Fixiert sind sie mit einer Ständerkonstruktion. Bei der Kugel von Ebmatingen schlich sich ein Fehler ein, das Wappen ist spiegelverkehrt zu sehen. Das wird aber demnächst korrigiert.

### Gedanken dahinter

Die fünf Perlen im Kreisel stehen symbolisch für die fünf Dörfer der Gemeinde Maur. Gemeinsam bilden sie ein klares Zeichen der Zusammengehörigkeit im regionalen Raum.

Die Gemeinde Maur als «die Perle von Zürich» steht für die hohe Lebensqualität der Region, geprägt von Natur, Vielfalt und Weite. Der Kreiselschmuck als ruhiger Orientierungspunkt zwischen Alltag, Landschaft und Nachbarschaft lädt zum Hinschauen ein.

**Text und Bild: Stephanie Kamm**

## Virrankari kehrt in die Heimat zurück

**Transfer** Im letzten September kam die überraschende Meldung, dass sich der UHC Pfannenstiel mit Olli-Matti Virrankari vom finnischen Spitzenteam Happee Jyväskylä verstärken wird – eine Transferbombe.

Der Transfer basierte auf Glück, Verhandlungsgeschick und einem jederzeit offenen und ehrlichen Austausch. Nun, eine Saison später, endet die Reise des Finnen beim UHC Pfannenstiel und er kehrt nach Jyväskylä zurück. Virrankari passte von Beginn an perfekt ins Team, sowohl menschlich als auch spielerisch, und war mit seinen smarten Entscheidungen, seiner polyvalenten Einsetzbarkeit und seinen Spielmacherqualitäten letztendlich ein wertvolles Puzzleteil im Kampf um die Playoff-Plätze.

Der ruhige Finne absolvierte 27 Spiele und sammelte 13 Punkte (5 Tore, 8 Assists). Nachdem er in der Hinrunde, wie auch das ganze



Team, gewisse Anlaufschwierigkeiten gehabt hatte, steigerte er sich in der zweiten Saisonhälfte und war als spielstarker Verteidiger bzw. als Center nicht mehr aus den ersten beiden Linien wegzudenken.

Wie viel ihm die Zeit bei Pfanni und in diesem Team bedeutete, zeigten seine emotionalen Ab-

schlussworte nach dem bitteren Ausscheiden in Spiel 5 der Playoff-Viertelfinal-Serie gegen die Kloten-Dietlikon Jets. Mit einigem Abstand fasst er seine Erfahrungen in der Schweiz und beim UHC Pfannenstiel wie folgt zusammen: «Meine Zeit bei Pfannenstiel dauerte zwar nur eine Saison, aber

die Erinnerungen daran werden mich ein Leben lang begleiten. Ich möchte mich herzlich bei der gesamten Mannschaft, den Fans und dem Umfeld bedanken – besonders bei Chrigi Maurer, der meinen Wechsel erst ermöglicht hat. Ich werde die Atmosphäre in der Kirchwies in bester Erinnerung behalten und hoffe, eines Tages als Zuschauer dorthin zurückzukehren.»

Der UHC Pfannenstiel bedankt sich nochmals herzlich bei Virrankari, dass er diese Challenge angenommen hat und dass er viele neue Elemente ins Team gebracht hat – es war eine wunderbare Erfahrung für die Zürcher Oberländer und sie werden den sympathischen Finnen vermissen.

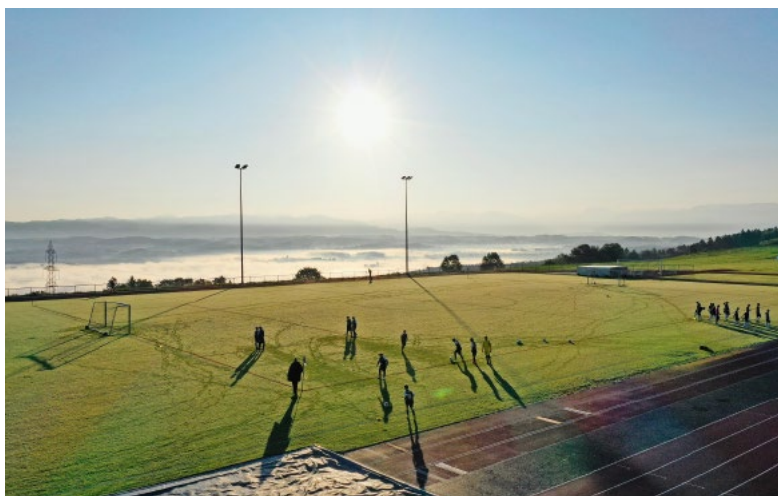
Weitere Informationen: [www.uhcpfannenstiel.ch](http://www.uhcpfannenstiel.ch)

**Text: Christof Maurer,  
UHC Pfannenstiel Egg-Maur-  
Oetwil am See  
Bild: zVg**

## Vom leisen Glück des Fussballs in Maur

**Fussball** Mit dem Aufstieg in die 3. Liga, dem Ja zum kleinen Kunstrasen und dem Projektkredit für die Looren war für einen Moment so etwas wie Zukunft zu besichtigen. Danach wurde es wieder still – auf jene unaufgeregte Art, die Maur bestens beherrscht. Doch unter dieser Ruhe arbeitet bereits etwas weiter: die Vorfreude auf den Fussballsommer und jene stille Beharrlichkeit, mit der die Lust am Spiel hier Jahr für Jahr zurückkehrt.

Seit Ostern ist der Fussball wieder auf den Naturrasen zurückgekehrt. Nicht reibungslos: In den vergangenen Wochen mussten einzelne Partien extern organisiert werden, weil sich der Hauptplatz zwar bereits nach Fussball anfühlte, aber noch nicht immer bespielbar war.



Über dem Nebel: der Fussballplatz Looren als Treffpunkt für Generationen.

Naturrasen im Frühling hat seine eigene Dramaturgie. Mit dem verbrannten Winter beginnt nun auch in Maur wieder jene Zeit, in der Fussball nicht erklärt werden muss.

Nach den Frühlingsferien meldet sich auch auf der Forch das Fuss-

ballfieber zurück. Das Grümpi und die Vereinsfeste stehen an – und zwischen Bier, Bratwurst und Seitenlinie wird auch das Generationenprojekt in der Looren Thema sein. Die WM in Mexiko, Kanada und den USA liefert zusätzlichen

Gesprächsstoff und erinnert daran, dass Fussball selbst dann Weltgeschehen bleibt, wenn man ihn vom Spielfeldrand in Maur aus verfolgt.

Im nächsten Jahr feiert der FC Maur sein 30-jähriges Bestehen. Dass die Gemeinde mit dem Generationenprojekt zugleich eine Perspektive für den Fussball schafft, ist mehr als eine schöne Koinzidenz. Die Zeit scheint reif, zur Saison 2026/27 nicht nur auf dem Platz Resultate zu erzielen, sondern auch daneben nächste Schritte zu machen: mehr Trainingsmöglichkeiten für den Nachwuchs und Raum für die Weiterentwicklung des Fussballs in Maur.

Wer sich dafür interessiert, ist eingeladen mitzudenken. Mehr unter: [igfussballmaur.info](http://igfussballmaur.info)

**Text: Adrian Huwyler  
Bild: Burim Osmanoski**

# Baufortschritt und ökologische Aufwertung



**Rausenbach** Der Projekt- und Bauleiter der Baustelle in der Looren, Markus Rüegg, gibt ein Projekt-Update.

Nach einer rund dreiwöchigen Bohrphase, der sogenannten Spülbohrung, wurde am 9. April die PE-Leitung eingezogen, die zukünftig

die Verbindung zwischen den beiden offengelegten Abschnitten des Rausenbachs darstellt. Diese Lösung ermöglicht, dass der Betrieb sowohl des Sportplatzes auf dem Schulareal als auch auf sämtlichen Tennisplätzen während der gesamten Bauzeit des Bachprojekts aufrechterhalten werden kann.

Parallel dazu konnte nach dem Verlegen der bestehenden Werkleitungen und dem Geländeabtrag mit dem Bau des neuen Bachgerinnes begonnen werden.

Vorhandene einheimische Pflanzen wie zum Beispiel Kopfweiden wurden teilweise wiederverwendet und erste ökologische Aufwer-

tungsmassnahmen wie Stein- und Asthaufen für Kleinlebewesen realisiert.

**Text: Markus Rüegg,  
Projektleiter Forster & Linsi AG  
Bilder: zVg**

## Gemeinsam Bücher entdecken

**Gemeinschaft** Der Ortsverein Aesch, Scheuren, Forch freut sich über das 30-jährige Bestehen der Lesegruppe, die allen Lesebegeisterten offensteht.

Seit 30 Jahren treffen sich Lesebegeisterte immer am letzten Dienstag des Monats um 20 Uhr im Wettsteinhaus (ausser Juli und Dezember). Aktuell sind wir dreizehn Mitglieder, aber nicht alle können immer teilnehmen. So haben wir noch Platz für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir kommen aus unterschiedlichen Berufen und allen Ortsteilen von Maur und auch von ausserhalb.

Jeder aus der Gruppe kann ein Buch vorschlagen, das dann von allen gelesen wird. Am Abend selbst werden dieses Buch und die Autorin oder der Autor kurz vorgestellt. Um die Diskussion anzuregen, können Fragen wie «Warum habe ich es ausgewählt?», «Welche Fragen stellen sich mir?», «Was sind eure Anmerkungen?»

gestellt und allenfalls Rezensionen vorgelesen werden. So diskutieren wir ungefähr anderthalb Stunden. Spannend dabei ist, dass wir Bücher kennen lernen, die wir sonst vielleicht nicht gefunden hätten, und der Austausch in der Gruppe bringt immer unterschiedliche Aspekte und Ideen ein.

Nächsten Dienstag, den 28. April, diskutieren wir, passend zu den Wahlen in Ungarn (Zufall), «Lázár», das Buch des jungen Schweizer Autors Nelio Biedermann. Es beschreibt eine Familiengeschichte in Ungarn und ist sehr spannend zu lesen. Falls jemand am Wochenende noch Zeit dafür hat oder es schon gelesen hat, ist sie oder er herzlich willkommen.

Melde dich doch für weitere Informationen bei Ursula Wiesli unter 079 330 38 24. Wir freuen uns über neue Mitglieder.

**Text: Ursula Wiesli  
Bild: Anne-Friederike Heinrich**





**ZOLLINGER  
BECK**

# AUCH AM 1. MAI FÜR SIE DA

WIR HABEN VON 07.00 BIS 12.00 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!

Ab Mai sind die beliebten Schokoladen-Maikäfer wieder bei uns erhältlich!



Aeschstrasse 8, 8127 Forch  
044 806 14 00  
[www.zollinger-beck.ch](http://www.zollinger-beck.ch)

**DIE HUNDESCHULE**


**Concanis**  
since 1987

Kurse für Welpenförderung, Junghunde, Erziehung, Einzel- und Gruppenunterricht, Plausch- und Agilitytraining. Spezialtrainings auf Anfrage.

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

[d.gut@ggaweb.ch](mailto:d.gut@ggaweb.ch) – [www.concanis.ch](http://www.concanis.ch)

## «Das Gewitter in meinem Kopf zieht rasch weiter.»

 Schweizerische Epilepsie-Liga

Nadja Brönnimann

Mein epileptischer Anfall ist kurz – helfen ist einfach. Mehr erfahren auf [epi.ch](http://epi.ch)

# Ferien Plausch

## Bezirk Uster

Sommerferien 2026

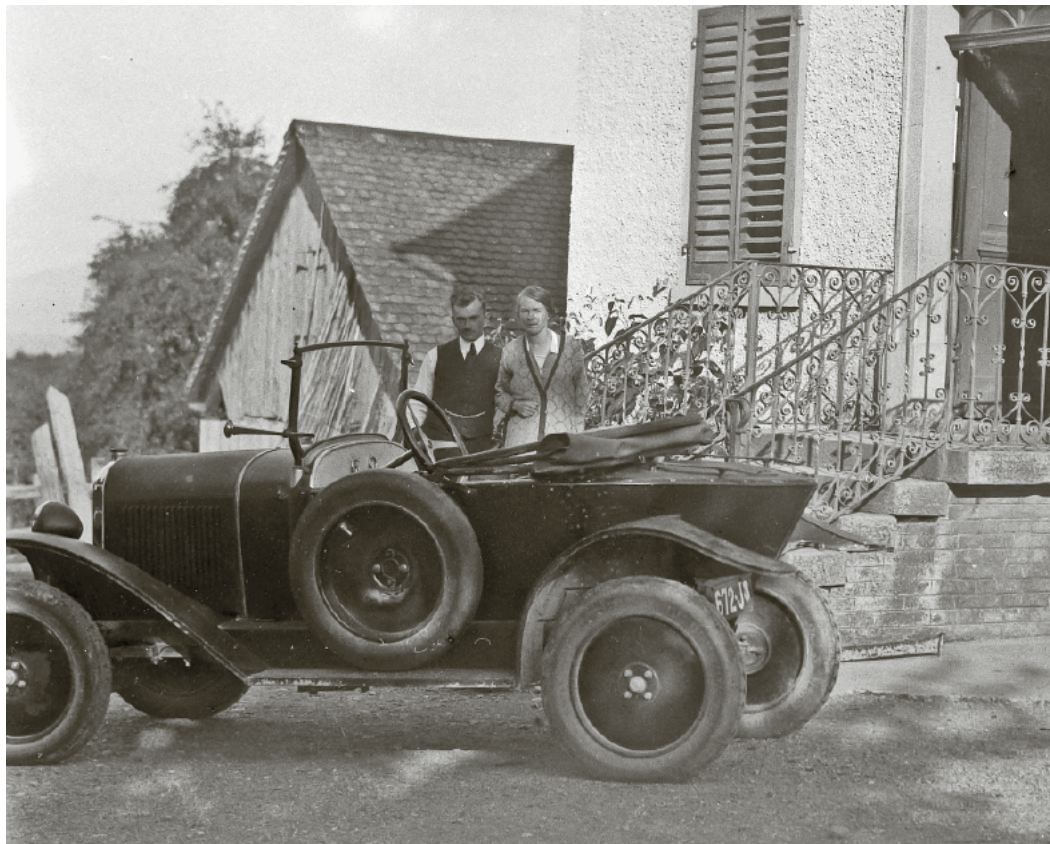


Alle Infos und Anmeldung unter:  
[www.ferienplausch-uster.ch](http://www.ferienplausch-uster.ch)

Hauptsponsor / Partner  
**die Mobiliar**  
Generalsponsor Uster

Uster | Dübendorf | Egg | Fällanden | Greifensee | Maur | Mönchaltorf | Schwerzenbach | Volketswil | Wangen-Brüttisellen

# Als die Aeschmer Bibliothek schon einmal umzog



Paul und Hanna Heusser-Kuhn 1928 vor der Lehrerwohnung im Schulhaus Aesch. Im Schulhaus war die Bibliothek zuerst untergebracht.

**Aus dem Archiv.** Aesch muss sich dieser Tage nach nicht ganz 43 Jahren an den neuen Standort ihrer Bibliothek im Geschäftshaus an der Aeschstrasse 1 gewöhnen. Es ist nicht das erste Mal, dass die Bibliothek den Standort wechseln muss.

Kurz nach seiner Wahl zum Primarlehrer in Aesch begann Paul Heusser (1899–1980) mit der Einrichtung einer Schülerbibliothek. Für die Anschaffung von Büchern hatte er Ende 1922 im Dorf einen Aufruf gestartet: 67 Spender sammelten insgesamt 184 Franken. Im Februar bestellte Heusser für 168.75 Franken bei verschiedenen Handlungen Bücher, die den Grundstock der Bibliothek bildeten. Allein 1923 wurden für fast 220 Franken Bücher angeschafft, denen Fördermittel von total 260 Franken gegenüberstanden. Beides waren relativ stattliche Beträge. Über die Inhalte schweigen sich die Unterlagen aus. Parallel führte er nach seiner Verheiratung mit Hanna Kuhn ab 1929 noch eine Volksbibliothek.

## Zwei Aeschmer Bibliotheken

Während der 37 Jahre zwischen dem Einzug Heussers in die Lehrerwohnung bis zur Eröffnung des Neubaus von 1959 war die Bibliothek im alten Schulhaus Aesch untergebracht. Neben Heusser selbst bediente auch seine Frau die Ausleihe. Erfahrung hatte sie schon bei ihren Eltern sammeln können: Pfarrer Kuhn hatte im Pfarrhaus die erste Bibliothek in der Gemeinde Maur betrieben. Aus dieser Bibliothek ist überliefert, dass Kuhn zu fast jedem Thema etwas hatte; nur des Okkultismus verdächtigtes Material wie Märchen habe man bei ihm vergebens gesucht. Dass Kuhns späterer Schwiegersohn eine eigene Bibliothek aufbaute,

hatte praktische Gründe: Man kam zwar gut nach Maur runter, musste dann aber wieder mühsam und schwer beladen zurück auf den Berg.

1956 wurden die beiden Bibliotheken zu einer Dorfbibliothek verschmolzen. Bei dieser Vereinigung wurde der anfänglich knapp 200 Bände umfassende Bestand durch Beiträge aus dem Schulgut und Spenden von fast 2750 Franken auf rund 1700 Bände erweitert. Aesch hatte damit die grösste Leihbücherei der Gemeinde. Der Bericht der kantonalen Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken vom 2. Mai 1964 bezeichnete die Bibliothek als «auffallend gut geführt und mit besten Büchern ausgestattet».

## Vereinigung der Maurmer Bibliotheken

Als letzte Institution war mit der Gründung des Ortsvereins Binz-Ebmatigen im Spätherbst 1961 von dessen Vereinspräsident Gustav Mugglin im Schulhaus Leeacher eine private Bibliothek eingerichtet worden. Weil jede der Bibliotheken für sich selbst arbeitete und daher kaum Koordination im Bücherprogramm stattfand, wollte Mugglin eine gemeinsame Bibliothekskommission auf der Gemeindeebene gründen. Diese konstituierte sich am 12. Juni 1963 unter der Aufsicht der Schulpflege und umfasste als Bibliothekarenvertreter neben Heusser und Mugglin auch Sekundarlehrer Max Meier für die Filiale Maur sowie Ulrich Thurnheer als Abordnung der Schulpflege.

Man beschloss sowohl die Erweiterung der Kommission auf fünf Mitglieder als auch den Namen «Gemeindebibliothek Maur». Die Erwachsenenbibliotheken sollten in dieser Form in die Aufgaben der Politischen Gemeinde übergehen.

Aus dem Gemeinderat folgten aus politischen Gründen Beschlüsse, die den ganzen Prozess verzögerten. Dies führte dazu, dass Heusser per 30. April 1964 ohne Nachfolge als Bibliothekar entlassen wurde und die Bibliothek Aesch für ein halbes Jahr schliessen musste. Die Jugend- und Volksbibliothekskommission nannte die Entlassung «willkürlich» und «unverständlich (illegal)». Etwas hämisch notierte Heusser im August über ein Gespräch mit dem verantwortlichen Gemeinderatsmitglied: «Er wäre froh, wenn ich ihm aus dem Schlamassel helfen würde und den Betrieb der Dorfbibliothek Aesch wieder eröffnen würde.» Nachdem er ein verlangtes Schreiben erhalten hatte, führte er den Betrieb bis zur offiziellen Übergabe und seiner ordentlichen Pensionierung Ende März 1965 weiter.

## Die Bibliothek nach Heusser

Ab 1959 im Mehrzweckzimmer untergebracht, sollte die Bibliothek eigentlich beim Ausbau des Gebäudes in den Flur umziehen, doch dieser war zu klein angelegt und wurde als Garderobe genutzt. Wurde später der aktuelle Standort in ein Schulzimmer umgewandelt, musste die Bibliothek als Erste ausziehen. Ein letzter Umzug innerhalb des Schulhauses ist 1977 nachweisbar. Erst mit dem Ausbau der Schulanlage von 1975 stabilisierte sich die Lage einigermaßen, doch der Bauboom im Ortsteil Aesch würde mittelfristig wieder zur gleichen Situation führen. Insofern erwies es sich als Glücksfall, dass Gustav Zollinger 1973 ein benachbartes Grundstück für ein Altersheim stiftete. Als dieses nach zehnjährigen Verhandlungen und Diskussionen eröffnet wurde, bekam die Bibliothek ihren permanenten Standort, den sie nun vier Jahre vor der geplanten Zeit verlassen musste. Etwa 2030 wird sie nochmals umziehen; diesmal zurück aufs Schulareal.

**Text:** Beat Zimmermann, Museen Maur

**Bilder:** zVg



Im alten Aeschmer Schulhaus war die Bibliothek zuerst untergebracht. Unten war die Lehrerwohnung, oben das Schulzimmer.

Öffentliche Mitgliederversammlung der SVP Maur  
**JA zur Schweiz!**

Alle  
 Interessierten  
 sind herzlich  
 eingeladen!



Spezialgast und Referent

**Marcel Dettling**

Nationalrat und  
 Präsident SVP Schweiz



**Do. 7. Mai 2026**  
**18.00 Uhr**



**Stallstube**  
**Maur (Schopf)**

Natürlich besteht auch  
 die Möglichkeit, sich zu  
 verpflegen – die Küche  
 ist offen.



**Information**

Warum braucht es ein JA zur  
 Nachhaltigkeits-Initiative «Keine  
 10-Millionen-Schweiz!»? Wir prä-  
 sentieren Zahlen und Fakten.



**Austausch & Diskussion**

Sie haben Fragen oder möch-  
 ten mitdiskutieren? Kommen  
 Sie vorbei. Wir freuen uns auf  
 den Austausch mit Ihnen!



svp-maur.ch



Die Partei des Mittelstandes

Buchtipps der Maurmer Bibliothekarinnen

# Belesen raus ins Grüne



**So einfach ist Pflanzenvermehrung**  
 von: Olivia Brun und Tiphaine Germain-Lacour  
 Verlag: Bassermann

«Gärtnern ist Balsam für die Seele.» Auch ohne ein Haus mit Garten lassen sich Innengärten gestalten, die uns die Natur näherbringen und uns frische Luft atmen lassen. In diesem Buch wird beschrieben, wie einfach es ist, aus Samen oder Stecklingen neue Pflanzen zu ziehen.

Die Vermehrung von 60 Nutz-, Zimmer- und Gartenpflanzen wie Kräutern, Gemüse, Obst, Sukkulenten und Topfpflanzen wird in diesem Nachschlagewerk mit Bildern und vielen Fotos genau und detailliert beschrieben und erklärt.

Andrea Wüthrich, Bibliothek Aesch-Forch



**Ein Hoch auf das Beet**  
 von: Christa Pöppelmann und Peter Bachstein  
 Verlag: Delphin

ist Ja. Denn Hochbeete haben gegenüber den üblichen Flachbeeten eine ganze Reihe von Vorteilen. Sie befinden sich auf einer optimalen Arbeitshöhe und lassen sich rückschonend pflegen. Dank Rotte, die im Inneren richtig gefüllter Hochbeete abläuft, wachsen die Pflanzen besser und schneller. Es gibt zudem keine Probleme mit Staunässe, und die Ernte wird vor Schnecken und anderen «Mitessern» geschützt.

In «Ein hoch auf das Beet» wird mit Texten und Bildern übersichtlich beschrieben, wie man beim Planen, Vorbereiten und Anlegen vorgeht. Das Buch stellt eine Vielfalt von verschiedenen Hochbeeten vor. Ausserdem enthält das Buch eine ganze Reihe von Vorschlägen, welche Gemüsearten, Blumen, Kräuter und Beeren für Hochbeete geeignet sind.

Karin Spring, Bibliothek Ebmatingen



**Bloom's Deco**  
 Verlag: Ratingen

Frühlingszeit ist Blumenzeit, da bietet sich das Magazin «Bloom's Deco» wunderbar als Lektüre an. Das Heft ist

eine Inspirationsquelle für alle, die sich kreativ ausleben und ihr Zuhause mit Blumen, Pflanzen und neuen Ideen verschönern möchten.

Jede Ausgabe bietet eine gelungene Mischung aus geschmackvollen Gestaltungsvorschlägen, saisonalen Inspirationen und gut nachvollziehbaren Anleitungen. Dazu gibt es Extras wie Rezepte oder Geschenkideen, und alles ist schön fotografiert.

Wer also Freude an Ästhetik, Natur und kreativem Gestalten hat, findet hier immer neue interessante Anregungen. Nicht nur im Frühling.

Fanny Harte, Bibliothek Maur

# Unterwegs zwischen Apfelblüten

**Obstlehrpfad Die Halbtageswanderung der Senioren 2 führt am Dienstag, 28. April 2026, von Höri nach Steinmaur.**



Die Wanderung führt von Höri aus entlang dem Neeracherried nach Steinmaur, einem Obstbaugelände im Wehntal im Zürcher Unterland.

Der FRUCTUS-Obstlehrpfad führt uns rund um die Gemeinde und zeigt die Vielfalt der Anbaufor-

men und Obstarten. Die Informationstafeln am Wegrand vermitteln Wissenswertes zum Obstbau.

**Anforderung**  
 Leicht, 3 Std. Marschzeit, Distanz 10,8 km, Aufstieg 195 m, Abstieg 166 m

**Weitere Details und Anmeldung**  
 bis Sonntag, 26. April 2026, über unsere Homepage [www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html](http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html) oder telefonisch beim Wanderleiter Werner Müller, Tel. 044 383 21 25.

gruppemaur.ch/aktuell.html oder telefonisch beim Wanderleiter Werner Müller, Tel. 044 383 21 25.

**Text und Bild: Werner Müller, Wandergruppe Maur**

## LESERMEINUNG

### Entsorgung von Hundekot

Als aufmerksamer Leser der Maurmer Post bin ich auf die wiederholte Mitteilung der Gemeinde zur Entsorgung von Hundekot aufmerksam geworden. In diesen Veröffentlichungen wird stets betont, dass Hunde der Parasit Neospora Caninum übertragen werden könne.

Selbst in konjunktiver Schreibweise wirkt der Hinweis auf den ahnungslosen Leser suggestiv. Diese Behauptung entspricht nicht den wissen-

schaftlichen Erkenntnissen. Daher bitte ich Sie, meinen Leserbrief zu veröffentlichen, um für mehr Klarheit zu sorgen. Eine faktenbasierte Information über die tatsächlich nachgewiesenen Übertragungswege des genannten Parasiten wäre im Sinne einer sachlichen und informierten Diskussion hilfreich.

**Adrian Soliva, Forch**

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Bestattungen

## Todesfälle März 2026

**Jaques, Anthony**, geboren 1976, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 5. März 2026.

**Montani, Gisela Gudrun**, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 9. März 2026, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

**Knoblauch, William Georg**, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 11. März 2026, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

**Ruther, Marie Suzanne**, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 11. März 2026, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

**Nyffenegger-Dietsche, Rosemarie**, geboren 1933, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 13. März 2026.

**Ruckstuhl, Jürg Herbert**, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 20. März 2026.

**Kühnis-Kienast, Myrta**, geboren 1956, wohnhaft gewesen in Binz, gestorben am 20. März 2026, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur

*Bestattungsdienste*

## Öffentliche Auflage

## Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr.: 2025-248

Bauherrschaft: Konsortium Im Grossacher, c/o Hoehnpartner AG, Bettlistrasse 35, 8600 Dübendorf

Projektverfasser: Hoehnpartner AG, Bettlistrasse 35, 8600 Dübendorf  
Abbruch Einfamilienhaus, Gebäude-Nr. 1017 und Neubau Mehrfamilienhaus mit 7 Wohnungen und Einstellhalle mit 12 Parkplätzen, auf dem Grundstück-Nr. 3995, Im Grossacher 5, 8123 Ebmatingen (Wohnzone W2 45%)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

*Abteilung Hochbau und Planung*

## Information

## Samstagsgespräch mit dem Gemeindepräsidenten



Yves Keller.

Bilder: zVg

Am Samstag, 2. Mai 2026, stehe ich Ihnen von 10.00 bis 11.30 Uhr im Bistro Schützenwis, Zürichstrasse 9, 8124 Maur zum Gespräch zur Verfügung. Gerne nehme ich Ihre Anliegen und Anregungen aller Art, aber auch Lob und Tadel entgegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Yves Keller, Gemeindepäsident**



Weitere Termine finden Sie unter [www.maur.ch/politik/gemeinderat/samstagsgespraeche](http://www.maur.ch/politik/gemeinderat/samstagsgespraeche)

## Amtlich

## Einladung zur Gemeindeversammlung



Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zur Gemeindeversammlung eingeladen am

**Montag, 8. Juni 2026, 19.00 Uhr im Gemeindesaal Looren**

Geschäfte

- Jahresrechnung 2025 – Genehmigung
- Schulanlage Aesch – Umbau «Altes Schulhaus» Aesch und Ersatzneubau Trakt D – Bewilligung Projektierungskredit

**Akten**

Die detaillierten Akten liegen ab 8. Mai 2026 während der Öffnungszeiten im Gemeindehaus bei der Abteilung Präsidiales (1. Stock) zur Einsicht auf.

**Broschüre**

Die Broschüre ist elektronisch auf unserer Website [www.maur.ch/gemeindeversammlung](http://www.maur.ch/gemeindeversammlung) aufgeschaltet. Zudem kann ein kostenloses Abo bei der Abteilung Präsidiales (043 366 13 40 oder [info@maur.ch](mailto:info@maur.ch)) gelöst werden, um die Gemeindeversammlungs-Broschüre jeweils automatisch elektronisch oder in Papierform zu erhalten.

**Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz**

Gemäss § 17 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an die zuständige Gemeindevorsteherschaft zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss eine Angelegenheit der Gemeinde betreffen und von allgemeinem Interesse sein sowie vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindevorsteherschaft eingereicht werden. Die Anfrage wird dann an der Gemeindeversammlung beantwortet.

Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet die Gemeindevorsteherschaft der/dem fragstellenden Stimmberechtigten spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich. Der Tag, an dem die Gemeindeversammlung stattfindet, wird dabei nicht mitgezählt. Massgebend ist das Datum des Eingangs bei der Gemeindevorsteherschaft.

Der oder die fragstellende Stimmberechtigte hat das Recht auf eine Stellungnahme. Es findet keine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort statt. Die Gemeindeversammlung kann aber beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

**Hinweise**

Während der Gemeindeversammlung (ab 18.45 Uhr) wird im Schulhaus Nord ein betreutes Programm für Kinder angeboten.

Zudem steht der Fahrdienst mybuxi für die kostenlose Hin- und Rückfahrt zur Verfügung. Eine Anmeldung ist bis spätestens zwei Tage vor der Gemeindeversammlung über die offizielle Website erforderlich.

**Gemeinderat Maur**

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

## Erneuerungswahlen der Kommissionen für die Amtsdauer 2026 bis 2030 – Frist für die Anmeldung von Nominationen

Der Gemeinderat hat für die Erneuerungswahlen der Amtsdauer 2026 bis 2030 die nachfolgenden Gremien der Politischen Gemeinde zu wählen.

Haben Sie Interesse an der Mitarbeit in einer der genannten Kommissionen? Dann reichen Sie uns Ihren persönlichen Wahlvorschlag mit einem kurzen Lebenslauf bis spätestens 15. Mai 2026 ein. Der Gemeinderat wird vor den Sommerferien 2026 die Zusammensetzung der Kommissionen für die Amtsdauer 2026 bis 2030 festlegen. Nachstehend sind die Anzahl der Sitze sowie die bereits bekannten Kandidaturen der bisherigen Mitglieder aufgeführt.

Wahlvorschlagsformulare sowie die Funktionsbeschriebe können von der Gemeinde-Website [www.maur.ch/Aktuelles](http://www.maur.ch/Aktuelles) heruntergeladen werden.

### 1. Kulturkommission (7 Mitglieder, inkl. Präsidium)

Zur Wiederwahl bewerben sich:

- Christian Fink (Präsidium)
- José Barreto
- Fabian Senn
- Brigitta Stahel
- Patrick Harte
- Susanne Kiene

### 2. Kommission Maurmer Post (5 Mitglieder, inkl. Präsidium)

Zur Wiederwahl bewerben sich:

- Urs Freudiger (Präsidium)
- Ben Jakob
- Oliver Rieder
- Céline Stemmer

### 3. Landwirtschaftskommission (7 Mitglieder, inkl. Präsidium Ressort Tiefbau, Förster, Gemeindestelle für Landwirtschaft, Vertreter/ in Natur- und Umweltschutz)

Zur Wiederwahl bewerben sich:

- Beat Gätzi
- Felix Berger
- Beno Bosshard

### 4. Seniorenkommission (5 Mitglieder, inkl. Präsidium)

Niemand bewirbt sich zur Wiederwahl.

### 5. Werkkommission (5 Mitglieder, inkl. Präsidium Ressort Tiefbau)

Zur Wiederwahl bewerben sich:

- André Leibundgut
- Stephan Murer

Gemeinderat Maur

Anlass

## Swinging Tastes



### Grandiose Musik und genussvolle Kulinarik im Restaurant Schiffflände

Bei sonnigem, frühlingshaftem Wetter genossen die Gäste den Apéro im Garten und freuten sich auf den bevorstehenden ausverkauften Anlass in der Landbeiz im Restaurant Schiffflände.

Chris Conz eröffnete den Abend mit einem Solo und stimmte das Publikum auf einen erstklassigen Abend ein. Sein meisterhaftes Können und seine Spielfreude am Klavier begeisterten jeden Gast im

Raum, speziell wenn er sein unvergleichliches Boogie-Woogie-Können zeigte, denn dieses hat fast magische Kraft.

Boogie-Laune entsteht durch die einmalige Mischung aus Kraft, Swing, Frische und Blues, sehr rhythmisch, vorwärtsgerichtet und scharf akzentuiert, zwischendurch verträumt – melancholisch, aber nie kitschig oder sentimental.

Conz trat mit seinem musikalischen Partner Duke Seidmann auf. Die beiden sind ein eingespieltes Team und haben nicht nur das Grundverständnis von Jazz gemeinsam: Sie pfefferten sich schelmisch durch den Abend, improvisierten aus vollem Herzen und brachten die Gäste zum Lachen, Klatschen und Jubeln. Seidmann spielte nicht nur sein Saxofon, als wäre es seine eigene Seele, er sang und moderierte mit

rauer, unverwechselbarer Stimme und brachte mit Charme und Witz das Publikum zum Mitsingen.

Der von einem 3-Gang-Menü umrahmte Abend bot den Anwesenden ein fantastisches Erlebnis mit Musik, Kulinarik und persönlichen Gesprächen.

Mehrere Zugaben wurden gespielt inkl. Standing Ovation, als ein wunderbarer, unvergesslicher Abend ausklang und sich die Gäste beschwingt auf den Heimweg begaben.

Text und Bild: Susanne Kiene, Kulturkommission

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Gemeindeversammlung

## Traktanden vom 8. Juni 2026 – Das Wichtigste in Kürze

## Jahresrechnung 2025 – Genehmigung

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 der politischen Gemeinde ist stark geprägt von den vorgenommenen Wertanpassungen bei den Liegenschaften im Finanzvermögen. Die generelle Neubewertung der Liegenschaften, die einmal pro Legislatur vorzunehmen ist, sowie die Einzonung eines Gemeindegrundstücks im Rahmen des Inkrafttretens der neuen Bau- und Zonenordnung haben zu Aufwertungsgewinnen von netto CHF 14,14 Mio. geführt. Einzelheiten zur Liegenschafteneubewertung können der Weisung zur Gemeindeversammlung entnommen werden.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14,17 Mio., abzüglich des erwähnten Netto-Aufwertungsgewinns resultiert ein Überschuss von CHF 0,03 Mio., was einem ausgeglichenen Ergebnis bzw. einer «schwarzen Null» entspricht. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 3,55 Mio., die Ergebnisverbesserung beträgt somit CHF 3,58 Mio.

Die Kenngrösse Selbstfinanzierung, welche definitionsgemäss den Aufwertungsgewinn einschliesst, stellt sich bei CHF 23,21 Mio. ein, nach Abzug des Aufwertungsgewinns ergibt sich ein Cashflow von CHF 9,08 Mio. Dieser liegt unter dem vom Gemeinderat definierten und anlässlich der Abnahme des Budgets 2026 kommunizierten neuen Zielband von CHF 10 bis 12 Mio.

In der Investitionsrechnung resultieren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 7,51 Mio. Gemessen an der Selbstfinanzierung von CHF 23,21 Mio. ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad von 309%. Aussagekräftiger ist der Bezug zum Cashflow von CHF 9,08 Mio., der einen Selbstfinanzierungsgrad von 121% ergibt.

Das Nettovermögen steigt – unter Berücksichtigung der Aufwertungsgewinne – von CHF 100,47 Mio. auf CHF 116,17 Mio. Der Bilanzüberschuss steigt von CHF 216,03 Mio. auf CHF 230,20 Mio.

in Mio. CHF	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Aufwand	86.3	87.8	82.6
Ertrag	100.5	84.3	86.7
Ergebnis Erfolgsrechnung	14.2	-3.6	4.1
Saldo Wertanpassung FV	14.1	0.0	0.0
Ergebnis Erfolgsrechnung berichtigt	0.03	-3.6	4.1
<b>Finanzierung</b>			
Selbstfinanzierung	23.2	5.1	13.2
Saldo Wertanpassung FV	14.1	0.0	0.0
Cashflow	9.1	5.1	13.2
Nettoinvestitionen	7.5	13.3	1.8
Ergebnis Finanzierung	15.7	-8.2	11.4
Selbstfinanzierungsgrad	309%	39%	747%
<b>Bilanz</b>			
Bilanzüberschuss	230.2		216.0
Nettovermögen	116.2		100.5
Nettovermögen pro Einwohner (CHF)	10687		9243

## Detail Steuerertrag

	85%	85%	85%
Steuerfuss	85%	85%	85%
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	44.4	43.4	44.2
Ordentliche Steuern frühere Jahre	9.8	9.0	11.0
Übrige Steuern, Steuerauscheidungen	-2.3	-0.9	-2.6
Grundstückgewinnsteuern	8.9	8.0	8.6
Ablieferung an den Finanzausgleich	5.1	5.8	6.9

Tabelle: Überblick Jahresrechnung 2025

In der Erfolgsrechnung ist die Ergebnisverbesserung um CHF 3,58 Mio. zu analysieren. Ertragsseitig zeigt sich in der Gegenüberstellung mit dem Budget bei den Allgemeinen Gemeindesteuern gesamthaft ein vergleichsweise kleines Plus von CHF 0,43 Mio. Da der Finanzausgleich gleichzeitig um CHF 0,70 Mio. tiefer ausfällt als budgetiert, ergibt sich ein Mehrertrag von netto CHF 1,13 Mio. Zusammen mit dem positiven Resultat bei den Grundstückgewinnsteuern, welche das Budget um CHF 0,92 Mio. übertreffen, resultiert eine positive Abweichung von rund CHF 2 Mio. aus dem gesamten Bereich Steuern.

Die Summe der Nettoaufwendungen aller Aufgabengebiete liegt rund CHF 1,6 Mio. unter Budget:

Im Bereich Allgemeine Verwaltung wurde das Budget um CHF 0,09 Mio. überschritten, im Bereich Gesundheit um CHF 1,10 Mio. Die übrigen Bereiche schlossen netto unter Budget ab. Im Bereich Bildung teilt sich die Budgetunterschreitung von CHF 1,27 Mio. hälftig auf die Schulliegenschaften (CHF 0,63 Mio.) und den pädagogischen Bereich (CHF 0,64 Mio.). Die nächstkleinere Differenz tritt im Bereich Soziale Sicherheit auf, wo das Budget um CHF 0,89 Mio. unterschritten wird. In den übrigen Bereichen bewegt sich die Budgetunterschreitung jeweils unter CHF 0,25 Mio.

Im Budget eingestellt waren Investitionsausgaben von netto CHF 13,30 Mio. Letztlich umgesetzt werden konnten im Verwaltungsvermögen Vorhaben im Umfang von netto CHF 7,51 Mio., was rund 56% der Planung entspricht. Im Finanzvermögen wurden netto CHF 1,37 Mio. investiert.

Wenn man das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 in die Reihe der Abschlüsse der letzten Jahre stellt und dabei die Aufwertungsgewinne, die ja keine unmittelbar verfügbaren Mittel darstellen, ausser Acht lässt, fällt das Ergebnis 2025 gemessen am Cashflow ab. Der angestrebte Zielkorridor wird erstmals unterschritten – dies beim 2025 noch geltenden Steuerfuss von 85%. Der Rückgang des Cashflows ist auf die tieferen allgemeinen Steuererträge, die zwar konstanten, aber weniger stark gestiegenen Grundstückgewinnsteuererträge und die Aufwandsteigerungen in fast allen Aufgabengebieten zurückzuführen. Die Vermögenslage ist unverändert gut. Der Gemeinderat beobachtet die Entwicklung und informiert die Stimmbewölkerung auch weiterhin transparent über den Umfang der zur Finanzierung einer zukunftsgerichteten Infrastruktur notwendigen Mittel und seine finanzpolitischen Ziele.

## Schulanlage Aesch – Umbau «Altes Schulhaus» Aesch und Ersatzneubau Trakt D – Bewilligung Projektierungskredit

Das Gesamtentwicklungskonzept der Gemeinde Maur vom November 2024 prognostiziert bis 2038 einen Anstieg der Schülerzahlen in der Gemeinde Maur. Am Standort Aesch besteht dringender Handlungsbedarf beim Betreuungsangebot, der Bibliothek und den Kindergärten, da die aktuellen Räume nicht den kantonalen Schulbaurichtlinien entsprechen.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Fehlende Betreuungsflächen, ein dezentraler Standort der Bibliothek und veraltete Raumstrukturen machen eine Erweiterung unumgänglich. Da die bestehende Zivilschulanlage bis auf Weiteres aktiv bleibt und nicht umgenutzt werden kann, planen Gemeinderat und Schulpflege einen zukunftsgerichteten Ersatzneubau für den Trakt D sowie die Sanierung des denkmalgeschützten «Alten Schulhauses».

Während der Neubau (geschätzt CHF 9,2 Mio.) eine flexible, wirtschaftliche Lösung für modernen Unterricht bietet, wird das historische Gebäude (geschätzt CHF 1,2 Mio.) in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege behutsam für zwei Kindergärten sinnvoll reaktiviert und barrierefrei erschlossen.

Für die detaillierte Ausarbeitung dieser Vorhaben bis zur Baureife wird ein Projektierungskredit von CHF 546'000 beantragt. Diese Planung schafft die notwendige Kostensicherheit für den späteren Ausführungskredit und sichert die Bildungsqualität in der Gemeinde Maur.

Sollten die Schülerzahlen in Aesch wider Erwarten steigen, kann der Ersatzneubau auf der Nordseite modular erweitert werden. Das Projekt soll flexibel und nicht überdimensioniert geplant werden.

Gemeinderat und Schulpflege empfehlen daher ein JA zu dieser Investition in unsere Schulinfrastruktur und dem Antrag zuzustimmen.

Gemeinderat Maur

Information

Sperrung Teilabschnitt Unterdorfstrasse wegen Deckbelagsarbeiten

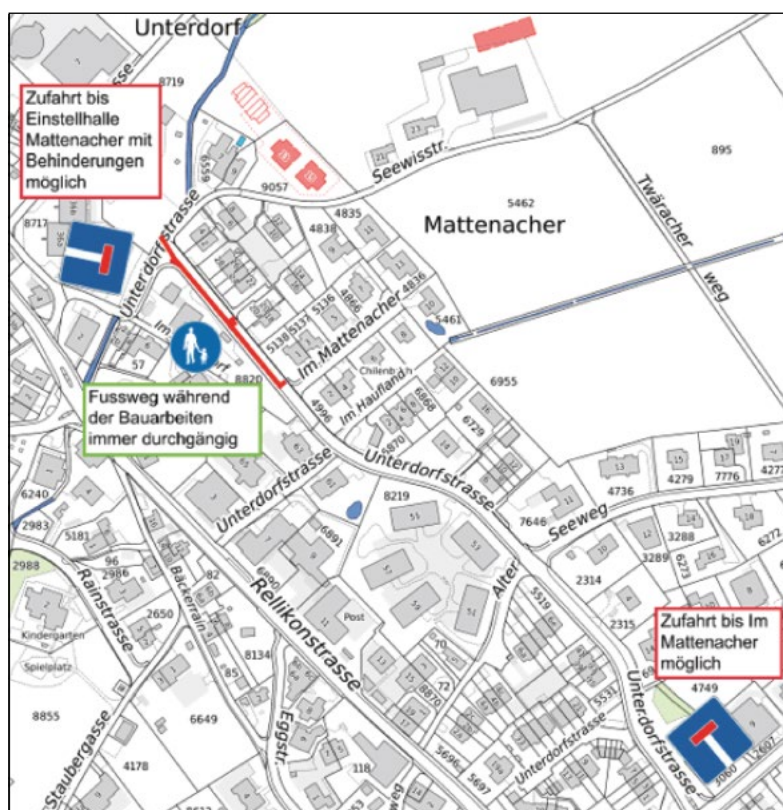
Im Zusammenhang mit den ausgeführten Werkleitungsbauten Seewisstrasse/Unterdorfstrasse werden vom Montag, 27.4., bis Dienstag, 28.4.2026, die Deckbeläge in der Unterdorfstrasse eingebaut. Die im Baubereich liegenden Parkplätze werden gesperrt und können vom Montag, 27.4.2026, 6.30 Uhr bis Mittwoch, 29.4.2026, 14.00 Uhr nicht benutzt werden.

Für die Anwohner der betroffenen Liegenschaften ist die Zu- und Wegfahrt jeweils in eine Richtung gewährleistet. Es muss jedoch mit Behinderungen und Wartezeiten gerechnet werden. Die Fusswegverbindung über den Gehweg ist jederzeit gewährleistet.

Im Fall von schlechter Witterung werden die Arbeiten auf den nachfolgenden Arbeitstag verschoben.

Bei allfälligen Fragen steht ihnen der Bauleiter (Fabian Frei, Telefon 044 980 20 90) gerne zu Verfügung.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit



Information

Temporäre Verkehrsanordnung – Loorenstrasse – Lastwagen-Fahrverbot

Aufgrund von Bauarbeiten wird folgende temporäre Verkehrsanordnung erlassen:

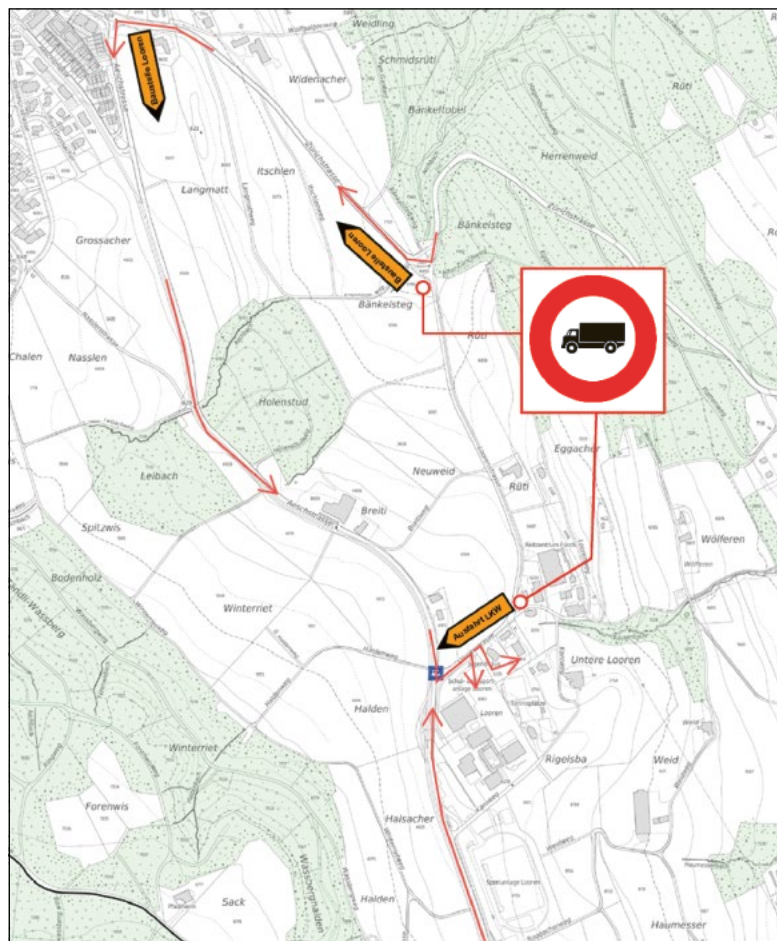
**Strasse:** Loorenstrasse

**Massnahme:** Fahrverbot für Lastwagen (Motorwagen und Fahrzeugkombinationen mit einem Gesamtgewicht über 3,5 t) – ausgenommen öffentlicher Verkehr (Bus). Umleitung für Lastwagen erfolgt über Ebmatingen.

**Dauer:** 27. April 2026 bis 26. Juni 2026

Den Anordnungen der Signalisationen ist Folge zu leisten.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit



## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

# Dauernde Verkehrsordnung

**Betrifft:**

Ebmatigen (Maur), Süessblätzweg

**Verkehrsordnung:**

Auf Antrag der Gemeinde Maur hat die Kantonspolizei folgende Verkehrsordnung verfügt:

Signalisation eines Fahrverbots, landwirtschaftlicher Verkehr gestattet.

Auf dem Süessblätzweg wird der Verkehr für Motorwagen und Motorräder verboten. Der landwirtschaftliche Verkehr bleibt gestattet.

**Verfügende Stelle:**

Kantonspolizei Zürich – Verkehrspolizei-Spezialabteilung

**Rechtliche Hinweise:**

Gegen diese Verkehrsordnung kann während der Rekursfrist bei der Kontaktstelle Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**Ergänzende rechtliche Hinweise:**

Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

**Frist:** 30 Tage**Kontaktstelle:**

Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich

*Abteilung Tiefbau und Sicherheit*

Amtlich

# Dauernde Verkehrsordnung

**Betrifft:**

Aesch (Maur), Reservoirweg

**Verkehrsordnung:**

Auf Antrag der Gemeinde Maur hat die Kantonspolizei folgende Verkehrsordnung verfügt:

Signalisation eines Fahrverbots, landwirtschaftlicher Verkehr gestattet.

Auf dem Reservoirweg wird der Verkehr für Motorwagen und Motorräder verboten. Der landwirtschaftliche Verkehr bleibt gestattet.

**Verfügende Stelle:**

Kantonspolizei Zürich – Verkehrspolizei-Spezialabteilung

**Rechtliche Hinweise:**

Gegen diese Verkehrsordnung kann während der Rekursfrist bei der Kontaktstelle Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**Ergänzende rechtliche Hinweise:**

Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

**Frist:** 30 Tage**Kontaktstelle:**

Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich

*Abteilung Tiefbau und Sicherheit*

Information

# Dauernde Verkehrsordnung

**Betrifft:**

Maur, Männliacherweg

**Verkehrsordnung:**

Auf Antrag der Gemeinde Maur hat die Kantonspolizei folgende Verkehrsordnung verfügt:

Signalisation eines Fahrverbots, landwirtschaftlicher Verkehr gestattet.

Auf dem Männliacherweg wird der Verkehr für Motorwagen und Motorräder verboten. Der landwirtschaftliche Verkehr bleibt gestattet.

**Verfügende Stelle:**

Kantonspolizei Zürich – Verkehrspolizei-Spezialabteilung

**Rechtliche Hinweise:**

Gegen diese Verkehrsordnung kann während der Rekursfrist bei der Kontaktstelle Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**Ergänzende rechtliche Hinweise:**

Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

**Frist:** 30 Tage**Kontaktstelle:**

Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich

*Abteilung Tiefbau und Sicherheit*

# Im Notfall kann sich das Leben in Sekunden ändern



Maria Daniel findet ihre Kraft in der Familie und der Natur. Für die zweifache Mutter ist der intensive Schichtdienst am USZ kein blosser Job, sondern einer, den sie mit viel Empathie und einer ordentlichen Portion Organisationstalent meistert.

**Persönlich** Maria Daniel meistert den Spagat zwischen anspruchsvollem Schichtdienst im Notfall des Universitätsspitals Zürich und einem lebhaften Familienalltag, wo kaum ein Morgen dem anderen gleicht. Trotz hoher Belastung, emotional fordernden Situationen und organisatorischen Herausforderungen ist ihr Beruf für sie eine Herzaufgabe.

## Haben Sie ein Morgenritual?

Ein richtiges Ritual habe ich nicht. Das Einzige, was jeden Morgen sein muss, ist eine Dusche. Ohne Dusche gehe ich nie aus dem Haus – sonst werde ich nicht richtig wach. Alles andere hängt davon ab, ob ich Früh- oder Spätdienst habe und wie die Kinder versorgt werden müssen. Durch den Schichtdienst sieht bei uns kaum ein Morgen gleich aus. Unser Sohn geht noch bis zum Sommer in die Kita, unsere Tochter bereits in die erste Klasse in Ebmingen. Je nach Dienstbeginn wecke ich entweder beide Kinder oder nur eines – manchmal übernimmt mein Partner, manchmal ich. Wenn ich Frühdienst habe, müssen wir spätestens um sechs Uhr aus dem Haus. Frühstück fällt dann meistens aus: duschen, schminken, Kinder anziehen, gute Laune bewahren – das ist schon Herausforderung genug, wenn man um halb sechs geweckt

wird. Da die Kitas in der Gemeinde erst später öffnen, bringe ich unseren Sohn in die Kita am Universitätsspital (USZ). Unsere Tochter geht in Ebmingen zur Schule, weil es in Binz damals zu viele Kinder gab. Wenn unser Sohn nach Binz in den Kindergarten kommt, wird das organisatorisch manchmal eine kleine Challenge werden.

## Was machen Sie beruflich?

Ich bin diplomierte Expertin Notfallpflege – vereinfacht gesagt: Pflegefachfrau für Notfallmedizin. Seit 2017 arbeite ich am Universitätsspital Zürich. Seit zwei Jahren habe ich zusätzlich als Gruppenleitung Notfallpflege eine Leitungsfunktion. Mir ist ein Team von rund 15 Mitarbeitenden direkt unterstellt. Ursprünglich war ich Gruppenleitung im FastTrack, unserer Art «Hausarztpraxis» für weniger dringliche Notfallpatienten. Inzwischen bin ich an der Leitstelle bzw. Kernzone tätig. An der Leitstelle werden die Walk-in-Patienten nach Dringlichkeit mit dem Emergency Severity Index triagiert und der Behandlungsort festgelegt. Neben den Führungsaufgaben arbeite ich in der Pflege im Schichtdienst mit und habe einige Bürotage im Monat. Es ist definitiv ein intensiver Arbeitsplatz. Wir sehen alles – von Fieber bis Reanimation, von Verkehrsunfällen bis zu Brandverletzungen. Das USZ deckt alle Disziplinen ab, entsprechend breit ist unser Spektrum. Wir sind ein grosses Team, insgesamt rund 150 Mitarbeitende.

## Wie meistern Sie belastende Situationen?

Reden ist überlebenswichtig. Natürlich wahren wir den Datenschutz, aber intern müssen wir schwere Fälle oder Begegnungen mit dem Tod gemeinsam verarbeiten. Wer solche Erlebnisse in sich hineinfrisst, zerbricht irgendwann daran. Was mich jedoch besonders belastet, ist der wachsende Druck von aussen: diese «Ich-zu-erst-Mentalität», bei der viele nicht sehen, dass andere dringender Hilfe benötigen. Wenn dann noch verbale oder körperliche Übergriffe dazukommen, zehrt das an der Attraktivität dieses eigentlich wunderschönen Berufs. Auch aussergewöhnliche Situationen gehören dazu – etwa Geburten im Auto direkt vor dem Notfall. Zwischen Leben und Tod ist bei uns wirklich alles dabei. Über all das habe ich auch in einem Podcast des USZ gesprochen. Er ist öffentlich auf Spotify und YouTube verfügbar. In einer Viertelstunde kann man natürlich nur einen kleinen Einblick geben, aber man bekommt ein gutes Gefühl dafür, wie unser Alltag aussieht.

## Gab es einen Traumberuf in Ihrer Kindheit?

Viele – aber nicht Krankenschwester. Floristin, Friseurin, technische Zeichnerin... alles Mögliche. Krankenschwester wurde ich wegen meiner Schwester. In der Realschule mussten wir ein Praktikum machen, und sie war gerade in der Ausbildung. Ich habe es ausprobiert – und fand den Kontakt zu Menschen spannend. So kam ich zur Pflege. Mit 17 bin ich für die Ausbildung 350 Kilometer von zu Hause weggezogen.

## Haben Sie ein Vorbild?

Kein klassisches. Ich möchte vor allem für meine Kinder ein gutes Vorbild sein. Natürlich prägen mich meine Eltern und Grosseltern. Sie haben viel gearbeitet, viel geschafft – das inspiriert mich. Trotz Schichtdienst, 80-Prozent-Pensum, Elternbeirat, Kinderaktivitäten und Haushalt ohne Putzfrau möchte ich meinen Kindern zeigen: Man kann das alles schaffen.

## Worauf könnten Sie nicht verzichten?

Auf meine Familie. Auf meinen Partner und meine Kinder. Das ist das Wichtigste.

## Was ist Ihnen wichtiger als Geld?

Gesundheit. Ganz klar. Ich sehe jeden Tag, wie schnell sich alles ändern kann. Ein Zufallsbefund, ein Unfall, eine Diagnose – und das Leben ist anders. Diese alltäglichen Erfahrungen im Notfall prägen.

## Worauf freuen Sie sich am Abend?

Auf meine Couch. Wenn die Kinder im Bett sind und der Haushalt erledigt ist – oder auch mal nicht. Einfach sitzen, abschalten, fernsehen oder mit meinem Partner reden. Dieses Gefühl von Feierabend ist Gold wert.

## Gibt es einen Traum, den Sie sich noch erfüllen möchten?

Ich würde gern einmal länger mit meiner Familie reisen – vier bis sechs Wochen. 2028 könnte es klappen, wenn ich mein Dienstaltesgeschenk bekomme. Vielleicht Mallorca, vielleicht Thailand. Einfach Zeit nur für uns vier, ohne Alltag.

## Warum leben Sie gerne in Binz?

Wir wohnen seit 2016 hier. Ich liebe die Nähe zum Wald. Mit den Kindern rausgehen, Velo fahren, spazieren – das ist ein riesiges Privileg. Ich mag die Stadt sehr, aber ich bin froh über die Ruhe hier. Die Kinder können draussen spielen, ohne dass man ständig Angst haben muss. Das erinnert mich an meine eigene Kindheit. Und das möchte ich ihnen auch ermöglichen.

Text und Bild: Brigitte Selden

<b>Name</b>	Maria Daniel
<b>Alter</b>	39 Jahre
<b>Familie</b>	Partner, zwei Kinder
<b>Beruf</b>	diplomierte Expertin Notfallpflege
<b>Freizeit</b>	Unternehmungen mit der Familie und Freunden, Wandern, Baden, Familienbesuche in Deutschland
<b>Wohnort</b>	Binz

## IM NOTFALL

**Ärztlicher Notfalldienst**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler**

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | 044 980 32 31

**Dr. med. Hanspeter Seiler**

Seestrasse 3 | 8124 Maur | 044 980 47 80

**Acamed, Ärztezentrum Binz**

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz | 044 980 21 21

**Doktorhaus Forch**

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 980 88 11

**Spitex Pfannenstiel**

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilität, Mahlzeitendienst

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | 044 980 02 00

info@spitexpfannenstiel.ch

## MÄRTEGGE

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch) mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

**Maurmer Post, Märtegge**

Postfach 7, 8124 Maur

**HILFE ODER KURS** für Anfängerin gesucht:

Laptop, Apple Air. Raum Forch.

Telefon: 079 705 11 94.

**WIR SUCHEN** stundenweise eine liebevolle Betreuerin

für 79-jährige Frau in Ebmatingen zur Entlastung per 1. Mai oder nach Vereinbarung: 079 547 15 68.

## Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

## IMPRESSUM

[www.maurmerpost.ch](http://www.maurmerpost.ch)

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400  
Exemplare · Erscheint wöchentlich  
ausser am 1.5., 15.5., 17.7., 24.7.,  
31.7., 16.10. und 25.12.

**Redaktionsschluss**

Freitag, 10.00 Uhr

**Chefredaktion**

anne-friederike.heinrich@maurmerpost.ch

**Redaktion**

brigitte.selden@maurmerpost.ch

(stv. CR)

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

**Freie Mitarbeiter**

amanda.arroyo@maurmerpost.ch

ueli.abt@maurmerpost.ch

**Kontakt**

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur  
[redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch),  
078 352 00 46

**Leserbriefe**

leserbriefe@maurmerpost.ch

**Inserateannahme und -beratung**

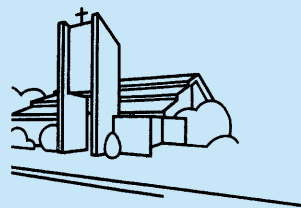
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmatingen, 044 887 71 22  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr  
(stv. CR)

**Produktion/Druck**

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎ 044 980 18 21,  
✉ [sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch](mailto:sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch), Pfarradministrator a. i.: Andreas Egli,  
Seelsorgeraumkoordinator a. i.: Martin Oertig, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,  
Jugendseelsorger: Marco Fruttig, Sekretariat: Claudia Tondo

## Gottesdienste

**4. Sonntag der Osterzeit**

**Samstag, 25. April 2026**

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

**Sonntag, 26. April 2026**

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Zürcher Theologiestudierende

**Montag, 27. April 2026**

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

**Dienstag, 28. April 2026**

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 29. April 2026**

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

**5. Sonntag der Osterzeit**

**Samstag, 2. Mai 2026**

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

**Sonntag, 3. Mai 2026**

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: SBV

**Montag, 4. Mai 2026**

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

**Dienstag, 5. Mai 2026**

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 6. Mai 2026**

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

**Beichtgelegenheit****Beichtgelegenheit Kirche Egg:**

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem

Priester ist jederzeit möglich.

**Sprechstunde**

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst

oder nach Vereinbarung mit unseren

Seelsorgern.

**AUS DER PFARRE!****Frauenausflug 2026**

Am Mittwoch, 3. Juni 2026, findet der halbtägige Frauenausflug statt.

Wir besuchen einen Kraftort im

Linthgebiet, den Wallfahrtsort

Maria Bildstein in Benken.

Flyer mit Anmeldetalon liegen im

Foyer der Kirche St. Franziskus auf.

Weitere Informationen finden Sie im

forum und unter: [www.kath-egg-maur.ch](http://www.kath-egg-maur.ch)

## ANSICHTSSACHE



Vermutlich sind die Bäume im Hintergrund die meist-fotografierten auf Gemeindegebiet. Wer den Blick von Maur kommend auf dem Weg nach Ebmatingen ein wenig weitet, sieht derzeit nicht nur Bäume wie Zinnsoldaten, sondern auch wunderschöne Frühlingsblüher, die die bekannte Szene in ein rosig-warmes Licht tauchen.

Sie fangen gerne Momente in unserer Gemeinde mit der Kamera ein – schöne oder

weniger schöne? Senden Sie uns Ihre Fotos an [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch) und finden Sie Ihren Schnappschuss in der Maurmer Post wieder.

**Text und Bild: Anne-Friederike Heinrich**

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
 ☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

## Dranbleiben

*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Joh 15.5)*



Weinstock.

Bild: pixabay.com

Bis heute werden in Deutschland bei Haushaltsauflösungen Predigten von 1941 von Kardinal von Galen gefunden. Sie sind auf dünnem Papier geschrieben – Kriegspapier – und wurden heimlich bis an die Front und in die Luftschutzkeller verteilt. Von Galen protestierte gegen die Euthanasiemorde der Nazis, den geplanten Mord an behinderten Menschen: «Seit einigen Monaten hören wir Berichte, dass aus Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke auf Anordnung von Berlin Pfleglinge, die schon länger krank sind und vielleicht unheilbar erscheinen, zwangsweise abgeführt werden.» Die Angehörigen erhielten dann die Nachricht, der Kranke sei verstorben. Doch diese Tode wurden absichtlich herbeigeführt. Dies gemäss der Lehre, man dürfe «lebensunwertes Leben» vernichten, also unschuldige Menschen töten.

Von Galens Protest hatte Wirkung. Die Euthanasiemorde wurden zeitweise gestoppt. Schon 1933 vertritt er öffentlich das christliche Menschenbild gegen die rassistische Auffassung des Nationalsozialismus. Als konservativer Bischof rang er innerlich damit, ob er gegenüber dem Staat loyal sein oder Gott mehr gehorchen wollte. Schon gegen die Entfernung von christlichen Symbolen aus staatlichen Gebäuden hatte er sich gewehrt. Seitdem galt er als Landesverräter und rechnete mit seiner Verhaftung. Doch der Russlandfeldzug hatte begonnen, man brauchte die Unterstützung der Kirche. Von Galen war äusserst beliebt. Dabei war er eine ambivalente Person: ein Befürworter des Kriegs, aber auch ein Mensch mit einem Gewissen, das sich immer lauter meldete. Er betonte das zähe Durchhalten und Festbleiben gegen die Übergriffe der Nationalsozialisten.

Was ermöglichte es ihm, so klar Stellung zu beziehen? Sein Protest war religiös motiviert. Er wuchs aus seinem Glauben. «Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht», sagt Jesus. Das zeigt sich im Handeln. Von Galen benannte das Töten Unschuldiger öffentlich als Unrecht. Ich vermute, ohne die innere Verwurzelung in Christus hätte ihm die Kraft zum Widerstand gefehlt. Im historischen Vergleich wirkt diese Unerschrockenheit wie ein Kontrast zu vielen auch in den Kirchen, die geschwiegen haben. Zum Schicksal der Juden hat auch er mehrheitlich geschwiegen. Darin liegt eine Mitschuld, die kontrovers diskutiert wird. Er starb 1946 sechs Tage nach seiner Ernennung zum Kardinal an einem Blinddarmdurchbruch.

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

### Meditationsabende Kirche Maur

#### In der Stille Gott begegnen

Wir treffen uns zweimal im Monat zur christlichen Meditation (Herzensgebet), um in der Stille unser Herz für Gott zu öffnen. Es ist ein Weg nach innen, der in die Weite führt. Ohne Voranmeldung, Neueinsteigende willkommen!

Dienstags 19 Uhr, Chorraum Kirche Maur:  
 28. April; 12. Mai; 26. Mai; 16. Juni; 23. Juni;  
 25. August; 8. Sept.; 22. Sept.; 20. Okt.; 27.  
 Okt.; 17. Nov.; 24. Nov.; 08. Dez.; 22. Dez.  
 Info: rahel.walker.froehlich@kirchemaur.ch;  
 044 244 83 14

## GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

### Sonntag, 26. April

10 Uhr, Kirche Maur

#### Gottesdienst mit Taufe

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Die dargebotene Hand

### Sonntag, 3. Mai

10 Uhr, Kirche Maur

#### Predigt-Gottesdienst

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Verein Werkstätte

Drahtzug

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### Sonntag, 3. Mai

17 Uhr, Kirche Maur

#### Jugendgottesdienst

Pfarrer Wilhelm Schlatter

#### Mittwoch, 6. Mai

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

#### Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

### VORANZEIGE

#### Samstag, 9. Mai

10 Uhr, Kirche Maur

### Fiire mit de Chliine

Leitung: «Fiire

mit de Chliine»-Team

### TERMINKALENDER

#### Dienstag, 28. April

9.45–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

#### Kreuzbühl-Treff

Im Glauben leben, darüber sprechen, miteinander beten

#### Dienstag, 28. April

19 Uhr, Chorraum

Kirche Maur

### Meditationskurs –

#### Herzensgebet

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

#### Mittwoch, 6. Mai

19 Uhr, KGH Gerstacher,

Ebmatingen

im Raum der Stille

#### Liturgisches Abendmahl

Pfarrer Wilhelm Schlatter

### AMTSWOCHEN

#### 27. April bis 10. Mai

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

☎ 044 244 83 14

## VERANSTALTUNGEN

## APRIL

## SAMSTAG, 25.4.

## Obligatorische Bundesübung

🕒 10 bis 12 Uhr  
Obligatorische Schiessübung für Angehörige der Armee. Alle schiesspflichtigen AdA müssen die persönliche Dienstwaffe, Aufgebot, Dienstbüchlein und Leistungsausweis mitbringen. Anmeldung vor Ort bis ½ Std. vor Schiessende. Probeschüsse müssen bar bezahlt werden. Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

## Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr  
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

## Auf Schifffrundfahrt mit dem Ranger

🕒 13.50 Uhr  
Begleitete Rundfahrt mit dem Ranger. Erfahre Spannendes über Tiere und Pflanzen am Greifensee. Abfahrt: 13.50 Uhr ab Maur, Rundfahrt. Es kann bei allen Anlegestellen zu- und abgestiegen werden. Kosten: Rundfahrt. Keine Anmeldung nötig. Schiffstation Maur. Greifensee-Stiftung.

## SONNTAG, 26.4.

## Zmorge-Schiff

🕒 10.30 bis 12 Uhr  
Starten Sie mit einem ausgedehnten Frühstück in den Tag. Einsteigen ab: 10.15 Uhr in Maur. Tickets auf [www.sgg-greifensee.ch](http://www.sgg-greifensee.ch) unter Kulinarische Erlebnisfahrten. Schiffsteg Maur. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

## DIENSTAG, 28.4.

## Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## Wandergruppe Maur

🕒 8 bis 16.30 Uhr  
Senioren 2: Tageswanderung entlang dem Neeracherried und dem Fructus-Lehrpfad. Leichte Wanderung T1. Treffpunkt Zürich HB, Kontakt: Werner Müller, 077 411 27 73.

werner-mueller@gmx.ch.  
Wandergruppe Maur.

## Lesegruppe im Wettsteinhaus

🕒 20 bis 21.30 Uhr  
Wir lesen gemeinsam ein Buch und diskutieren darüber. Interessiert – melde dich. [ursula.wiesli@bluewin.ch](mailto:ursula.wiesli@bluewin.ch) oder 079 330 38 24. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch.

## MAI

## SAMSTAG, 2.5.

## Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr  
Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

## Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr



Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

## Die Gemälde in der Treichler-Stube im Ortsmuseum Maur

🕒 14 bis 17 Uhr  
Gemälde von vier Zürcher Maler/innen: Léon Pétua, Jeanne Pétua, Léonie Pétua und Hermann Hinderling. Für einen Besuch melden Sie sich bitte in der Burg. Ortsmuseum Mühle, Maur. Museen Maur.

## DIENSTAG, 5.5.

## Morgenstund hat Gold im Mund

🕒 6 bis 9 Uhr  
Naturstation bereits um 6 Uhr geöffnet. Kosten: Eintritt Naturstation. Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

## Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr  
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihrer Begleitung. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzcken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

## Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## MITTWOCH, 6.5.

## Familienkafi und Mütter-Väter-Beratung

🕒 9 bis 11.30 Uhr  
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch und kjz Uster.

## DONNERSTAG, 7.5.

## «Computeria» Maur – Die Welt des Computers spielerisch entdecken

🕒 14 bis 16 Uhr  
Internet, E-Mail, Websites, Word – was immer zum Thema Computer interessiert. Unterstützung und vermitteln von Kompetenz im Umgang mit den neuen Medien. Schulhaus Looren Aesch/Forch – Mehrzweckraum. Pro Senectute.

## Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr  
Für Erwachsene. KGH Gerstacher, Ebmatingen. Veranstalter: Lingenhag/Fassnacht/Seglias. IG Spielnachmittag Binz.

## Palliative Care im Fokus

🕒 18.30 Uhr  
Palliative Care verstehen. Verschiedene Referenten vom Spital Zollikerberg. Türöffnung ab 17.45 Uhr. Gemeindesaal beim Dorfplatz Zumikon. Fachstelle Alter und Gesundheit, Gemeindeverwaltung Zumikon.

## Röbi Koller: «Dylan» Talk

🕒 18.30 bis 22 Uhr



Röbi Koller im Gespräch mit Cyrill Camenzind, Studiomanager Powerplay Studios Maur. Musik Lukas Langenegger. 18.30 Uhr Willkommensdrink, Studioführung. 20 Uhr Gespräch. Anmeldung nötig, beschränkte Platzzahl. CHF 45.– pro Person inkl. Apéro. Tickets über [Eventfrog.Powerplay Studios](http://Eventfrog.PowerplayStudios), Fällandenstrasse 20, Maur. Kulturkommission Maur.

## FREITAG, 8.5.

## Fingerspiele und Kinderverse

🕒 9.30 bis 10.30 Uhr



Für Eltern und Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregung für Babys und Kleinkinder. Bibliothek Aesch-Forch, Forch. Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur.

## SAMSTAG, 9.5.

## Gemeinsam auf Vogelexkursion

🕒 7 bis 10 Uhr  
Mitten im Frühlingsvogelzug finden an diesem Samstag im gesamten Greifenseegebiet gleichzeitig verschiedene Vogelexkursionen der regionalen Naturschutzvereine statt. Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster/Naturschutzverein Brüttsellen-Dietlikon-Wangen/Naturschutzverein Dübendorf/Naturschutzverein Fällanden/Naturschutzverein Mönchaltorf/Natur- und Heimatschutzverein Egg/Riedschutz Greifensee. Zeit: 7–9 Uhr Exkursionen, ab 10 Uhr Kaffee & Gipfeli. Kosten: gratis. Anmeldung: auf den Websites des jeweiligen Naturschutzvereins. Greifensee-Stiftung.

## Papiersammlung

🕒 8 bis 17 Uhr  
Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 8 Uhr bereitstellen. Ganzes Ge-

meindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

## Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmatingen

🕒 9 bis 12 Uhr



Werkhof Ebmatingen. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

## Fiire mit de Chliine

🕒 10 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst für die Kleinsten zusammen mit den Grossen. Kirche Maur. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

## Maur Classics – Oldtimer-Treffen

🕒 10 bis 17 Uhr  
Classic-Cars-Ausstellung, Oldtimer-Dampfschiff «Greif», Restaurant Schiffflände mit Pop-up-Gartenbeizli. Parkplatz Schiffflände, Maur. KulturMaur.

## Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr  
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Verantwortlich:  
Stephanie Kamm

## Tipp der Redaktion



## SAMSTAG, 25.4.

«Wollten Sie schon immer Spannendes über die Tiere und Pflanzen am Greifensee erfahren? Dann nehmen Sie doch an der Rundfahrt mit dem Ranger teil. Geniessen Sie eine Greifenseefahrt und fragen Sie dem Ranger ein paar Löcher in den Bauch.»  
Auf Schifffrundfahrt mit dem Ranger  
🕒 13.50 Uhr